

FICHTELGEBIRGE UND STEINWALD ZU FUSS ERLEBEN.

*Ab in die
Natur!* →

MIT
FAMILIEN-
& HIGHLIGHT
-TOUREN

WANDERN

DIE SCHÖNSTEN TOUREN
RUND UM **MARKTREDWITZ**

VISIT...

LANZAROTE
Caliente.COM



Liebe Wanderfreunde!

Herzlich willkommen in unserem wunderschönen Fichtelgebirge und dem angrenzenden Steinwald. Wie großartig es bei uns ist, werden Sie spätestens dann merken, wenn Sie die Wandertouren, Spaziergänge und Rundwanderungen aus unserer Wanderbroschüre ausprobiert haben.

Egal ob Sie mit Kindern, der ganzen Familie oder dem Hund unterwegs sind, ob Sie nur eine kleine Runde laufen oder Mehrtagestouren unternehmen wollen – in dieser Broschüre finden Sie auf jeden Fall die passende Route.

Genießen Sie die herrliche Natur – und natürlich unbedingt auch unsere regionale Gastronomie.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit in und um Marktredwitz!

Sehr herzlich

Ihr


Oliver Weigel
Oberbürgermeister
Stadt Marktredwitz

Titel © Andreas Schönberg



Liebe Gäste, liebe Rawetzer,

anlässlich des hundertjährigen Bestehens unserer FGV-Ortsgruppe Marktredwitz erschien im Jahr 1989 das „Marktredwitzer Wanderbüchlein“. Vieles hat sich seither verändert und wir haben den Vorschlag der Stadt Marktredwitz gerne aufgenommen, gemeinsam das Heft komplett zu überarbeiten, mit neuen Wanderideen zu ergänzen und auf den Stand der heutigen Zeit zu bringen.

Unser großer Dank geht an Günter Reizammer vom Ortsverein Waldershof, der mit großem Engagement die Strecken grafisch aufbereitet hat.

Sicher werden Sie mit den Anregungen aus dieser Broschüre unsere schöne Heimat neu oder wiederentdecken. Wandern in der Gruppe macht noch mehr Spaß – in unserem Verein sind Sie stets herzlich willkommen. Unser aktuelles Programm finden Sie im Veranstaltungskalender der Stadt Marktredwitz, auf unserer Homepage oder in ausgedruckter Form bei der Tourist Information Marktredwitz und direkt beim FGV. Wir freuen uns auf Sie!



Günter Karl

1. Vorsitzender / Fichtelgebirgsverein e. V.
Ortsverein Marktredwitz e. V.

Ab in die Natur

- das sollten Sie beachten:

Damit Ihre Wanderung durchs Fichtelgebirge und den Steinwald zu einem gelungenen Naturerlebnis wird, möchten wir Ihnen noch ein paar nützliche Tipps und Hinweise mit auf den Weg geben:

Flyer und weitere Informationen über die Sehenswürdigkeiten der Touren erhalten Sie in der Tourist Information Marktrechwitz. Wir freuen uns auf Sie!

Ausgangspunkt der Touren ist in der Regel ein Parkplatz. Sollten Sie Ihre Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Falls Sie die Tour Ihrer Wahl lieber mithilfe Ihres Mobilgeräts erwandern möchten, scannen Sie einfach den jeder Tour beigefügten QR Code ein und schon geht es los! Die Streckenangaben können von der Druckversion abweichen, da sie automatisch erstellt werden.

Für die Touren in den Kapiteln A und B ist die reine Wanderzeit, ohne Pausen und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, angegeben.
Für die Familientouren C haben wir uns für die Angabe der ungefähren Aufenthaltsdauer bzw. Entdeckerzeit entschieden.

Abhängig vom Schwierigkeitsgrad (leicht-mittelschwer-schwer) und des Höhenprofils möchten wir Ihnen das Tragen von angemessenem Schuhwerk bzw. Wander- oder Trekkingschuhen ans Herz legen.

Bitte respektieren Sie Wald, Natur und Wildtiere und führen Sie Ihren Hund an der Leine.

Einkehren

Die angegebenen Einkehrmöglichkeiten liegen unmittelbar auf der Strecke oder in der Nähe des Wegeverlaufs. Bitte informieren Sie sich vor der Wanderung über die jeweiligen Ruhetage und Öffnungszeiten!

Für die Zoiglstuben im Steinwald/Oberpfälzer Wald erhalten Sie in den Tourist Informationen einen speziellen Zoigkalender.



Zoiglbrotzeit © Steinwald-Allianz

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen und tolle Eindrücke bei Ihren Wanderungen!

Ihre Tourist Information Marktrechwitz

Markt 29
95615 Marktrechwitz
Tel.: 09231/501-128
touristinfo@marktrechwitz.de
www.marktrechwitz.de

Montag-Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr



A Kurztouren ab Marktredwitz

Tour	Titel	Ausgangspunkt	Seite
A1	Wenderner Stein ↔ 6,8 km	Marktredwitz Forsthaus	6
A2	Fichtelgebirgs Panorama ↔ 5,8 km	Marktredwitz Waldstadion	7
A3	Rund um den Oberberg ↔ 6,0 km	Marktredwitz Unterthörlau	8
A4	Zum 24-Örter-Stein ↔ 2,5 km	Marktredwitz Kaiserstein	9
A5	Dorfensemble Manzenberg ↔ 5,2 km	Marktredwitz Kaiserstein	10
A6	Durchs untere Röslautal ↔ 5,3 km	Marktredwitz Lorenzreuth	11
A7	Rund um Brand ↔ 6,5 km	Marktredwitz Brand	12
A8	Lorenzreuther Bankerlweg rot ↔ 5,3 km	Marktredwitz Lorenzreuth	13

B Wandertouren - Fichtelgebirge und Steinwald

B1	Durchs Demutstal ↔ 13,8 km	Marktredwitz	14
B2	Auf die Kösseine und zur Luisenburg ↔ 19,5 km	Marktredwitz	16
B3	Zum Marktredwitzer Haus ↔ 22,6 km	Marktredwitz	18

Inhaltsverzeichnis

Tour	Titel	Ausgangspunkt	Seite
B4	Burgruine Weißenstein im Naturpark Steinwald ↔ 3,6 km	Waldershof Hohenhard	20
B5	Rund um den Hackelstein ↔ 9,5 km	Waldershof Hohenhard	22
B6	Quer durch den Steinwald Keine Rundwanderung ↔ 11,8 km	Pullenreuth Kronau	24
B7	Durchs Waldnaabtal ↔ 8,6 km	Falkenberg	26
B8	Durchs Gsteinitz ↔ 9,1 km	Arzberg	28
B9	Durchs romantische Egertal ↔ 10,6 km	Neuhaus a.d.Eger	30
B10	Naturerlebnis Felsenlabyrinth ↔ 1,4 km	Wunsiedel	32
B11	Auf das Dach des Fichtelgebirges ↔ 9,7 km	Tröstau	34
B12	Unterwegs im Herzen des Fichtelgebirges ↔ 11,6 km	Tröstau	36
B13	Von Bischofsgrün zur Egerquelle ↔ 7,1 km	Bischofsgrün	38
B14	Weißmain-Ochsenkopf-Steig ↔ 10,7 km	Bischofsgrün	40
B15	Zum Rudolfstein und den Drei Brüdern ↔ 9,2 km	Weißensstadt	42

B Wandertouren - Fichtelgebirge und Steinwald

Tour	Titel	Ausgangspunkt	Seite
B16	Über die Rös lauquelle zum Nußhardt ↔ 9,8 km	Tröstau Vordorf	44
B17	Zum Waldsteinhaus ↔ 9,4 km	Weißensadt	46

C Familientouren

C1	Katharinenberg und Greifvogelpark ↔ 2,0 km	Wunsiedel	48
C2	Wildpark Waldhaus Mehlmeisel ↔ 2,7 km	Mehlmeisel	50
C3	Rund um den Fichtelsee ↔ 2,6 km	Fichtelberg Neubau	52
C4	Rund um den Nagler See Tieren auf der Spur ↔ 5,0 km	Nagel Mühlbühl	54
C5	Rund um den Weißensstädter See ↔ 3,9 km	Weißensadt	56
C6	Steinbruch Rundwanderweg Epprechtstein und Granitlabyrinth ↔ 3,9 km	Kirchenlamitz	58
C7	Walderlebnispfad Fuchsmühl ↔ 4,8 km	Fuchsmühl	60
C8	Waldhistorischer Lehrpfad Naturpark Steinwald ↔ 6,0 km	Pfaben	62
C9	Erlebniswelt Waldnaabau ↔ 3,6 km	Mitterteich Großensterz	64

D Mehrtagestouren Wandern ohne Gepäck (auch mit 🐾)

D1	Zwei Tausender in drei Tagen 🐾 3-Tages-Rundwanderung	Weißensadt	66
D2	Aussichtsfelsen-Moore-Flusstäler 🐾 4-Tages-Rundwanderung	Marktredwitz	67
D3	Prädikatswanderweg - Goldsteig 🐾 4-tägige Wandertour	Marktredwitz	68
D4	Wanderge(h)nuss am Goldsteig und Nurtschweg 6/7-tägige Wandertour	Marktredwitz	69
D5	Auf dem Fränkischen Gebirgsweg 4-Tages-Wanderung	Marktredwitz	70

i Sonstiges

	Grußwort	2
	Tipps und Hinweise	3
	Inhaltsverzeichnis	4/5
	Impressum	71
	Fichtelgebirgslied	72

A1

Wenderner Stein

Marktredwitz Stadtwald - Wenderner Stein - Stadtwald

6,8 km



Wenderner Stein © Günter Reizammer

Der beliebteste Rundwanderweg ab Marktredwitz beginnt am Parkplatz Forsthaus in der Putzenreuthstraße. Folgen Sie dem Markierungszeichen 1 durch den Stadtwald in Richtung Bad Alexandersbad. Am Waldrand eröffnet sich ein herrlicher Rundblick auf das Fichtelgebirge mit den Gipfeln Kösseine, Burgstein, Platte, Ochsenkopf, Schneeberg und Kornberg.

Vom Wanderweg aus führt ein unmarkierter Weg nach rechts zum Wenderner Stein (685 m, Phyllitfelsen, bitte dem Hinweisschild folgen), an dessen Westseite sich eine kleine Mariengrotte befindet. Zurück auf dem Wanderweg 1 geht es auf Waldwegen leicht bergab wieder zum Ausgangspunkt Forsthaus.

Markierungszeichen

1

P

Parken

Wanderparkplatz am Forsthaus
Putzenreuthstraße 49

H

Einkehren

Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49,
Tel.: 09231/9730797

Routeninfo

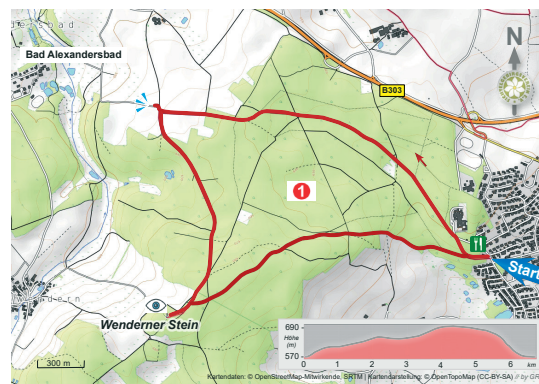
↔ 6,8 km

⌚ ca. 2:00 h

Leicht

↗ 140 hm

↘ 140 hm



Route digital &
interaktiv öffnen

A2

Fichtelgebirgspanorama

Oberredwitz - Berghof - Oberredwitz

5,8 km



Nähe Berghof © Albert Schindler

Die Tour beginnt am Parkplatz unterhalb des Waldstadions in der Wunsiedler Straße. Folgen Sie dem Wanderweg 2 zwischen der B303 und der Wunsiedler Straße in Richtung Oberredwitz, von wo aus Sie einen schönen Blick auf Marktredwitz, ins Kösseinetal und ins Egerland haben.

Vorbei am Spielplatz biegen Sie am Ortsbeginn links in die Adam-Krafft-Straße ein und noch einmal nach links in die Albrecht-Dürer-Straße in Richtung B303, um diese zu unterqueren. Von Feldern und Wiesen umgeben, führt der sonnige Wanderweg am Berghof vorbei und biegt nach links ab. Entlang des Waldrands laden Bänke und Sitzgruppen zu einer Rast ein, um herrliche Ausblicke auf die Gipfel des Fichtelgebirges zu genießen. Der Weg verläuft weiter in süd-östlicher Richtung zurück zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen

2

P

Parken

Wanderparkplatz unterhalb des Waldstadions
Wunsiedler Straße/Coubertinstraße

vi

Einkehren

Landgasthof Hanold, Tiefenbach 12,
Bad Alexandersbad, Tel.: 09231/81257

Routeninfo

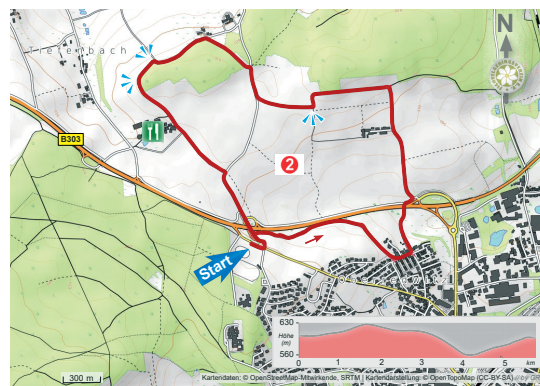
↔ 5,8 km

⌚ ca. 1:30 h

Leicht

↗ 80 hm

↘ 80 hm



Route digital &
interaktiv öffnen

A3

Rund um den Oberberg

Unterthörlau - Miedelmühle - Unterthörlau

6,0 km



Röslau Unterthörlau © Albert Schindler

Ausgangspunkt des Rundwanderwegs 3 ist der Wanderparkplatz im Marktedwitzer Stadtteil Unterthörlau. Von dort aus wandern Sie entlang der Röslau Richtung Westen und dann bergauf durch den Wald. Am Waldrand biegen Sie auf die Asphaltstraße nach links ein und nach 200 m nochmal links.

Auf dem Weg nördlich des Berghofs genießen Sie einen schönen Panoramablick, bevor Sie bergab Richtung Bahndamm gehen, um diesen an der Unterführung zu queren. Von der Miedelmühle aus folgen Sie der Bahnlinie nach Norden und kommen links durch eine Bahnunterführung zurück zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen

3

P

Parken

Wanderparkplatz Unterthörlau

Y

Einkehren

Landgasthof Hanold, Tiefenbach 12
Bad Alexandersbad, Tel.: 09231/81257
(ca. 1 km abseits der Wanderstrecke)

Routeninfo

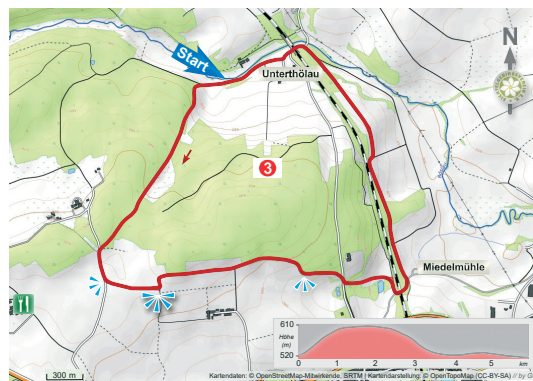
↔ 6,0 km

⌚ ca. 1:40 h

Mittelschwer

↗ 110 hm

↘ 110 hm



Route digital &
interaktiv öffnen

A4

24-Örter-Stein

Kaiserstein - 24-Örter-Stein - Kaiserstein

2,5 km



Ausblick vom 24-Örter-Stein

Vom Wanderparkplatz am Kaiserstein in der Manzenberger Straße gehen Sie ca. 100 m nach links bis zur Bahnbrücke. Vor der Brücke biegen Sie rechts ab und folgen dem Wanderweg 4 entlang der Bahnlinie, bevor Sie nach ca. 600 m halbrechts in Richtung 24-Örter-Stein aufsteigen.

Nach einer Rechtskurve erreichen Sie eine Anhöhe, von der aus Sie einen wundervollen Blick auf Markredwitz, das Fichtelgebirge und das Egerland genießen. Am Waldrand entlang führt der Weg leicht bergab zurück zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen

4

P

Parken

Wanderparkplatz am Kaiserstein
Manzenberger Straße/Ecke Kaisersteinstraße

T

Einkehren

Verschiedene Gaststätten und Cafés
in Markredwitz - www.markredwitz.de

Routeninfo

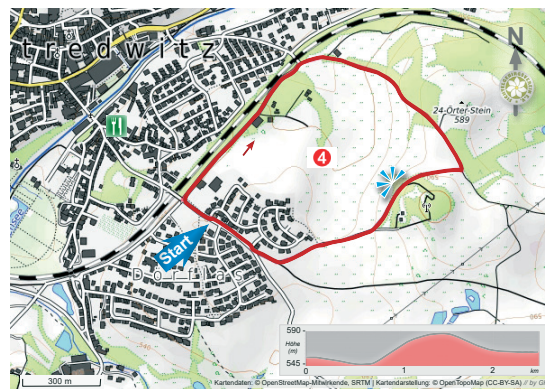
↔ 2,5 km

⌚ ca. 0:45 h

Leicht

↗ 50 hm

↘ 50 hm



Route digital &
interaktiv öffnen

A5

Dorfensemble Manzenberg

Kaiserstein - 24-Örter-Stein - Manzenberg - Kaiserstein

5,2 km



Blick von Manzenberg © Gerhard Mundel

Vom Wanderparkplatz am Kaiserstein in der Manzenberger Straße gehen Sie ca. 100 m nach links bis zur Bahnbrücke. Vor der Brücke biegen Sie rechts ab und folgen dem Wanderweg 5 entlang der Bahnlinie, bevor Sie nach ca. 600 m halbrechts in Richtung 24-Örter-Stein aufsteigen. Dort öffnet sich ein wundervoller Blick auf Marktredwitz, das Fichtelgebirge und das Egerland. Entlang sonniger Wiesen und Feldern gelangen Sie zu einem Waldstück, nach dessen Durchquerung Sie den Aussichtspunkt Foßbühl erreichen.

Durch Manzenbergs historisches Dorfensemble hindurch folgen Sie dem Wanderweg, der Sie bergab nach Marktredwitz-Dörflas führt. Biegen Sie rechts in die Kaisersteinstraße und nach ca. 50 m links in den Birkweg ein, der Sie zurück zum Ausgangspunkt führt.

Markierungszeichen

5



Parken

Wanderparkplatz am Kaiserstein,
Manzenberger Straße/Ecke Kaisersteinstraße



Einkehren

Verschiedene Gaststätten und Cafés
in Marktredwitz - www.marktredwitz.de

Routeninfo

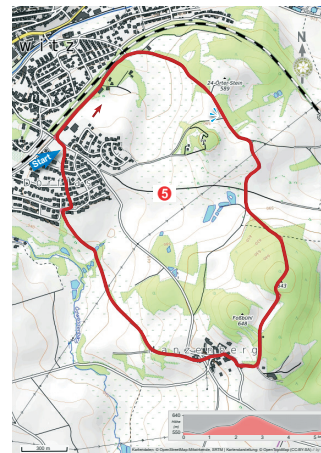
↔ 5,2 km

⌚ ca. 1:30 h

Mittelschwer

↗ 110 hm

↘ 110 hm



Route digital &
interaktiv öffnen

A6

Durchs untere Röslautal

Lorenzreuth - Röslauaue - Lorenzreuth

5,3 km



Markgrafenbrücke Lorenzreuth

Vom Parkplatz - südlich des Sportplatzes in Lorenzreuth - startet die Tour 6 durchs untere Röslautal. Sie wandern ca. 1 km durch freie Wiesen und Felder nach Norden und biegen, nachdem Sie die Unterführung der A93 passiert haben, nach rechts ab.

Entlang des Waldrands folgen Sie dem Weg abwärts in südöstlicher Richtung durch ein Waldgebiet in die idyllisch gelegene Röslautalaue, von wo dieser, parallel zum Röslauweg, wieder zurück zum Ausgangspunkt führt.

Markierungszeichen

6

P

Parken

Wanderparkplatz am Sportplatz in Lorenzreuth
Kobersdorfer Straße 20

vi

Einkehren

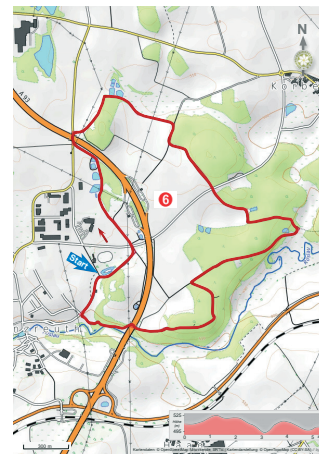
Purucker's Café Blüte, Oberdorfstraße 6,
Marktredwitz - Lorenzreuth, Tel.: 09231/5152

Routeninfo

↔ 5,3 km ⌚ ca. 1:30 h

Leicht/Mittelschwer

↗ 60 hm ↘ 60 hm



Route digital &
interaktiv öffnen

A7

Rund um Brand

Brand - Weidersberg - Glashütte - Haingrün - Brand

6,5 km



Schloss Brand

Ab dem Wanderparkplatz in der Fridauer Straße folgen Sie dem Wanderweg **7** und biegen nach rechts in die Gartenstraße, in Richtung Naherholungsgebiet Weidersberg, ein. Von hier aus geht es bergauf nach Südosten, vorbei am Goethestein, zum Ortsteil Glashütte. Dort biegt der Weg nach rechts ab und durchquert ein Waldgebiet bis nach Haingrün.

Hinter Haingrün führt der Weg durch die Siedlung und verläuft dann nach rechts auf dem alten Kirchsteig ins Kösseinetal und zurück zum Ausgangspunkt.

Route digital &
interaktiv öffnen



Markierungszeichen

7

P

Parken

Wanderparkplatz Brand bei Marktredwitz
Fridauer Straße/Ecke Am Anger

H

Einkehren

Sportheim Brand
Am Sportplatz 15, Tel.: 09231/2502

Routeninfo

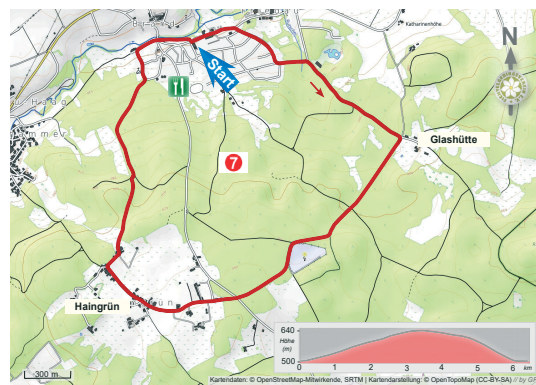
↔ 6,5 km

⌚ ca. 1:50 h

Mittelschwer

↗ 145 hm

↘ 145 hm



A8

Lorenzreuther Bankerlweg rot

Lorenzreuth

5,3 km



Bankerlweg

Entlang des Bankerlwegs, einem Projekt der Dorfgemeinschaft, erwarten Sie 12 außergewöhnlich gestaltete Bänke. Ausgangspunkt des Wanderwegs „Bankerlweg mit Rotpunkt“ ist die Infotafel in der Ortsmitte bei der historischen Markgrafenbrücke. Von hier aus gehen Sie in Richtung Dorfladen, biegen zuvor rechts in die Röslaubrücke ab und folgen der Beschilderung. Nach 700 m ist vor einem Biotop die Liegebank zu sehen. Rechts am Biotop vorbei, überquert der Weg die Korbersdorfer Straße, verläuft neben der A93 und trifft dann auf die Straße zur Rathauschütte, auf der er links nach 500 m die ehemalige B15 kreuzt. Hier kann man die Wanderung abkürzen, indem man nach 600 m in die Heidestraße abbiegt und dann im Ort wieder auf den Hauptweg trifft (gestrichelter Weg). Der eigentliche Bankerlweg verläuft geradeaus und erreicht nach ca. 1,5 km die Herzerbank. Biegen Sie links ab und folgen Sie dem Weg entlang der Naturhecke nach Süden, wo Sie bald wieder auf die ersten Häuser von Lorenzreuth treffen. Die Oberdorfstraße führt Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Markierungszeichen



Parken

Röslaubrücke Lorenzreuth
Oberdorfstraße/Ecke Thiersheimer Straße



Einkehren

Purucker's Café Blüte
Oberdorfstraße 6, Marktrechwitz - Lorenzreuth,
Tel.: 09231/5152

Routeninfo

Leicht

↔ 5,3 km

↗ 40 hm

⌚ ca. 1:30 h

↘ 40 hm



Route digital &
interaktiv öffnen

B1

Durchs Demutstal

Marktredwitz - Bad Alexandersbad - Unterthörlau - Marktredwitz

13,8 km



Demutstal © Albert Schindler

Ausgangspunkt ist das Forsthaus in der Putzenreuthstraße. Sie folgen dem Quellenweg durch den Stadtwald. Am Waldrand, dem höchsten Punkt der Wanderung, genießen Sie einen herrlichen Blick auf Bad Alexandersbad und das umliegende Fichtelgebirge. Entlang des Waldes geht es bergab Richtung Bad Alexandersbad. Bei einem Abstecher in die Ortsmitte laden, rund um den Kurpark mit der Therme ALEXBAD, verschiedene Gastgeber zur Rast ein.

Zurück zum Quellenweg, folgen Sie nun dem Weg , unterqueren die B303 nach Dunkelhammer und wandern auf dem Weg durchs wunderschöne Demutstal in Richtung Unterthörlau. Am Waldrand vor Unterthörlau biegen Sie rechts in den Wanderweg ein, der bergauf am Waldrand entlang in Richtung Tiefenbach führt. An der Asphaltstraße queren Sie diese und wandern auf dem Weg an Tiefenbach vorbei in Richtung Marktredwitz. Dabei unterqueren Sie die B303 und gehen nun hinter dem Waldstadion auf einem unmarkierten Weg zurück zum Forsthaus.

Markierungszeichen



P

Parken

Wanderparkplatz am Forsthaus, Putzenreuthstraße 49

Tf

Einkehren

Gaststätte Forsthaus, Tel.: 09231/9730797 | **Soibelmanns Hotel**, Bad Alexandersbad, Tel.: 09232/8890

Schweizerhaus, Bad Alexandersbad Tel.: 09232/4360 | **Das Logierhaus**, Bad Alexandersbad, Tel.: 09232/1839322

Gasthof Reinl, Sickersreuth, Tel.: 09232/2425 | **Landgasthof Hanold**, Tiefenbach, Tel.: 09231/81257

Routeninfo

↔ 13,8 km



ca. 4:00 h

Mittelschwer



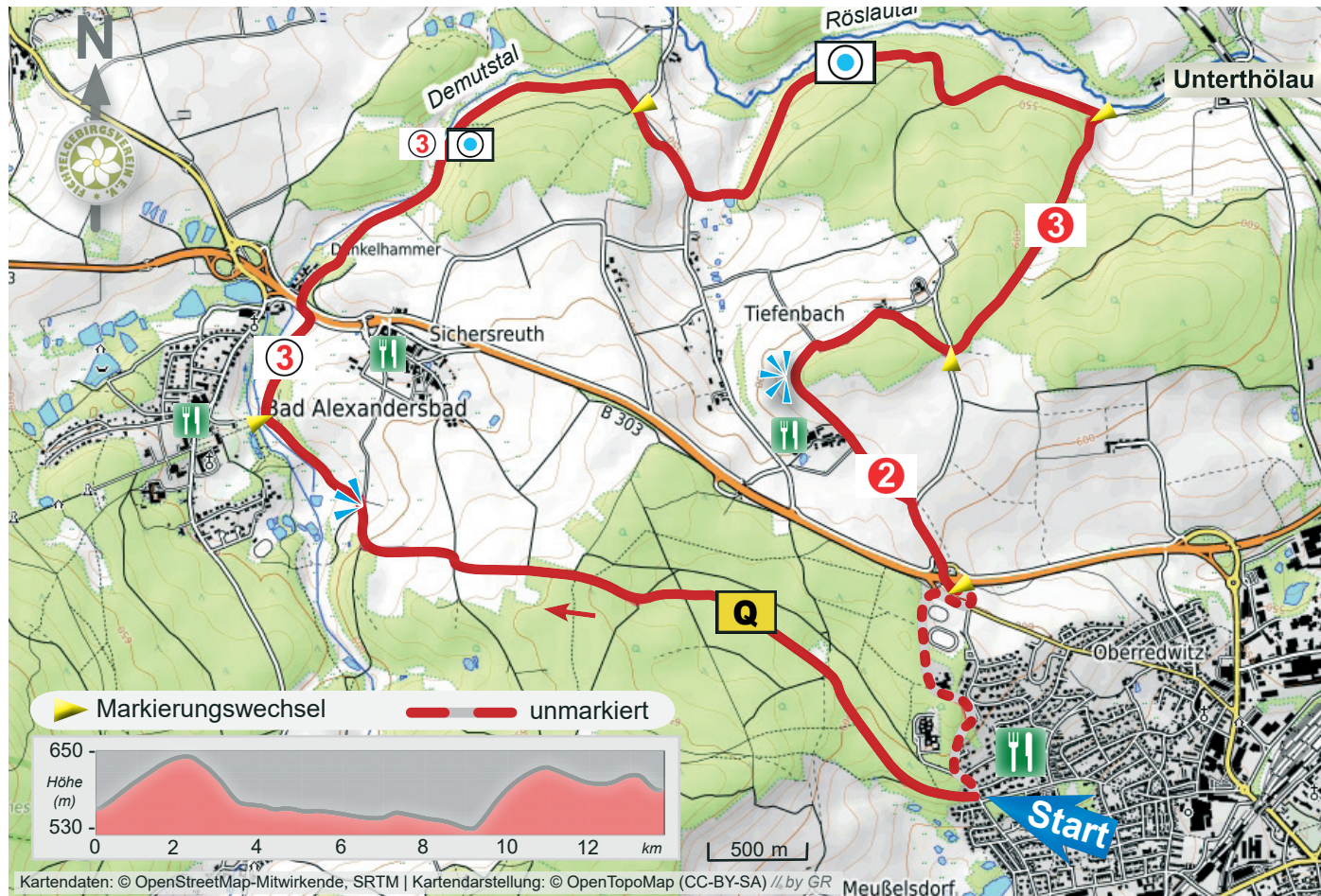
240 hm



240 hm

Route digital &
interaktiv öffnen



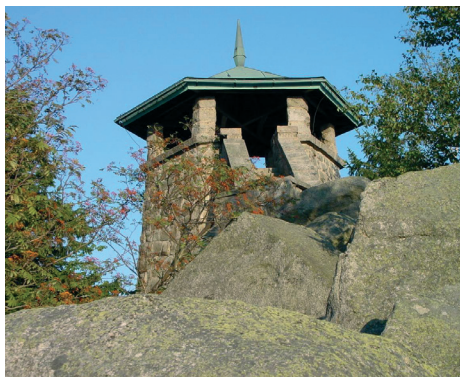


B2

Auf die Kösseine und zur Luisenburg

Marktredwitz - Wenderner Stein - Kösseine - Luisenburg - Marktredwitz

19,5 km



Kösseine Turm

Die Kösseine gilt als der Hausberg der Marktredwitzer. Ausgangspunkt dieser schönen Waldwanderung ist der Wanderparkplatz am Forsthaus in der Putzenreuthstraße. Folgen Sie dem Zeichen  in Richtung Wenderner Stein (685 m, Phyllitfelsen, bitte dem Hinweisschild folgen).

Vom Wanderweg aus führt ein unmarkierter Pfad nach rechts zum Wenderner Stein, an dessen Westseite sich eine kleine Mariengrotte befindet. Wieder zurück auf dem Wanderweg gelangen Sie zum Graentzerstein und zum Püttnerfelsen, bevor Sie der Steilanstieg direkt zum Gipfel (939 m) führt. Den großartigen Rundblick vom Aussichtsturm sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Das Kösseinehaus sorgt für Ihr leibliches Wohl. Der Abstieg erfolgt über den Fränkischen Gebirgsweg  Richtung Haberstein (848 m) und Burgstein (869 m) in Richtung Luisenburg.

An der Wegkreuzung kurz vor der Luisenburg biegen Sie nach rechts in den Quellenweg  ab, der Sie über Bad Alexandersbad zurück nach Marktredwitz führt.

Markierungszeichen



P

Parken

Wanderparkplatz am Forsthaus, Putzenreuthstraße 49

Tf

Einkehren

Kösseinehaus, Kösseinegipfel, Tel.: 09232/2061 | **Gasthof Waldlust**, unterhalb Luisenburg, Tel.: 09232/1819004
Soibelmanns Hotel, Markgrafenstraße 24, Bad Alexandersbad, Tel.: 09232/8890
Forsthaus, Putzenreuthstraße 49, Marktredwitz, Tel.: 09231/9730797

Routeninfo

↔ 19,5 km



ca. 5:40 h

Mittelschwer



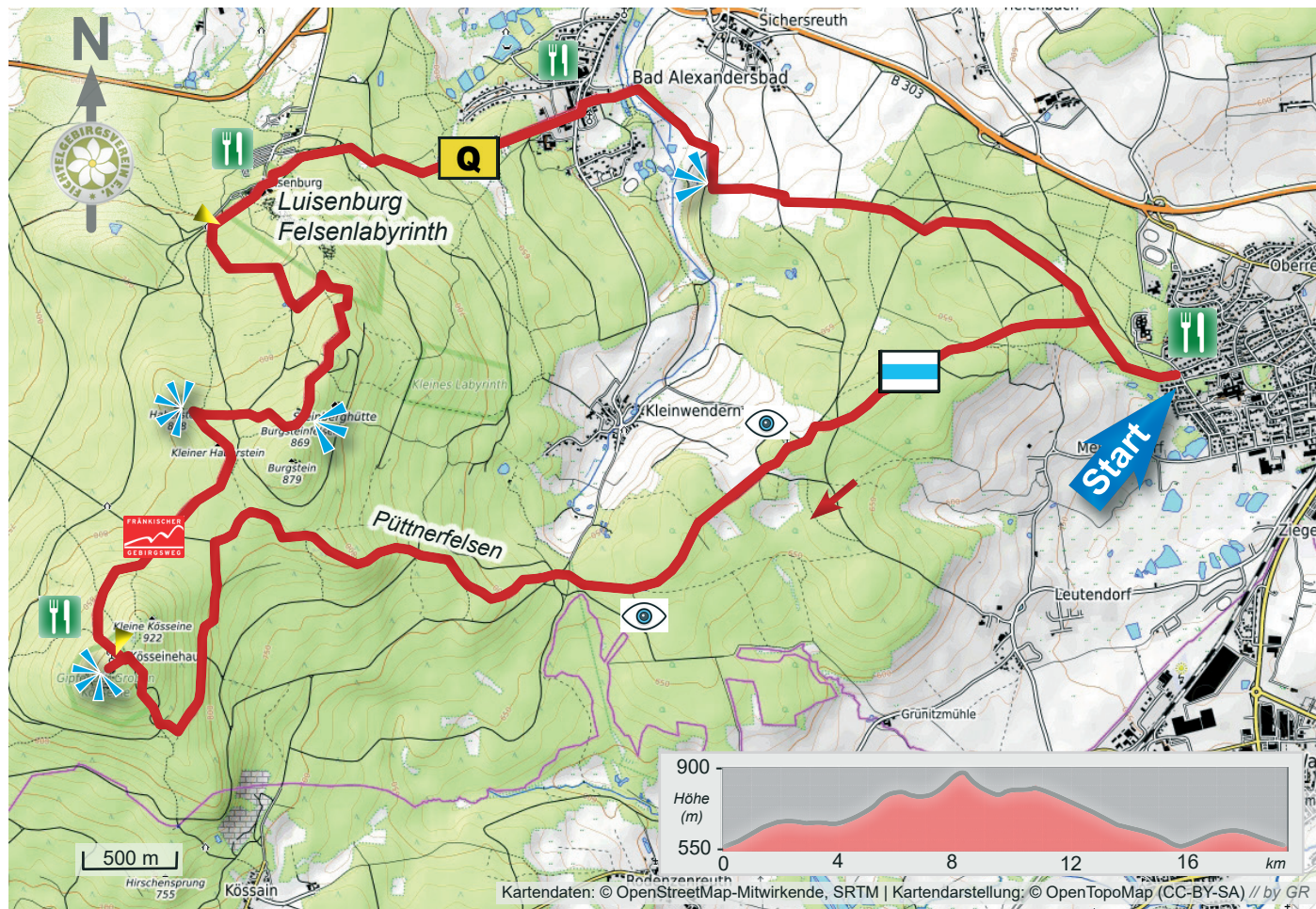
510 hm



510 hm

Route digital &
interaktiv öffnen





Zum Marktredwitzer Haus

Marktredwitz - Rosenhammer - Walbenreuth - Marktredwitzer Haus - Mascher Berg - Marktredwitz

22,6 km



Marktredwitzer Haus © Matthias Schwarz

Am Zipprothplatz in Dörflas oder alternativ am Parkplatz an der Drei-Bögen-Brücke beginnt die schöne Wanderung in den Steinwald. Sie folgen dem Prädikatswanderweg GOLDSTEIG  entlang der Kösseine nach Waldershof-Rosenhammer.

Von hier aus gehen Sie auf dem Weg  durch die abwechslungsreiche Landschaft über Wolfersreuth und Walbenreuth aufwärts zum Marktredwitzer Haus. Das Marktredwitzer Haus wurde 1929 als Unterkunftshaus des Alpenvereins erbaut und ab 1960 vom Fichtelgebirgsverein übernommen. Nach aufwendigen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen im Jahr 2020 steht es heute, nun im Privatbesitz der Familie von Waldenfels, den Gästen wieder als Restaurant und Unterkunftshaus zur Verfügung. Die Aussicht von der Sonnenterrasse auf die Gipfel des Fichtelgebirgs ist atemberaubend.

Für den Rückweg folgen Sie bis kurz vor Walbenreuth wiederum dem Wanderweg  und wechseln dann auf den GOLDSTEIG , der Sie über den Mascher Berg, vorbei an Wiesen und Feldern bergab nach Waldershof führt.

Am Beginn der ersten Häuser folgen Sie weiter dem GOLDSTEIG nach rechts in den Stadelweg und ein kurzes Stück später wieder rechts in die Walbenreuther Straße. Dann biegen Sie gleich links in die Wolfersreuther Straße ein und nehmen hinter dem Sportplatz die Abzweigung nach links. Entlang der Kösseine führt Sie der Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen



P

Parken

KEC Parkhaus, Leopoldstraße 30
Parkplatz Drei-Bögen-Brücke beim Naturfreibad MAKbad,
Rößlermühlstraße

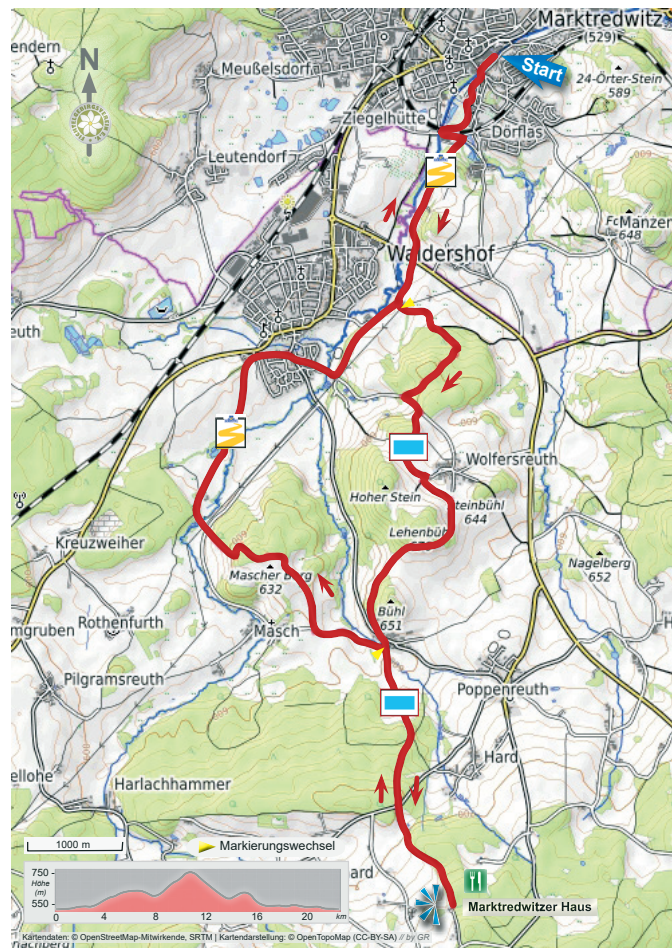
¶

Einkehren

Marktredwitzer Haus, Harder Weg 15, Waldershof,
Tel.: 09231/9730953

Routeninfo	↔ 22,6 km	🕒 ca. 6:20 h
Schwer	↗ 390 hm	↘ 390 hm

Route digital &
interaktiv öffnen



Burgruine Weißenstein im Naturpark Steinwald

Hohenhard - Burgruine Weißenstein - Hohenhard

3,6 km



Burgruine Weißenstein © Harald Primitz

Die Wanderung beginnt am Wanderparkplatz in Hohenhard bei Waldershof ca. 500 m entfernt vom Marktredwitzer Haus. Gleich zu Beginn der Wanderung können Sie einem Hinweisschild folgend zierliche Basaltsäulen namens "Basaltpferde" besichtigen.

Auf dem Qualitätswanderweg Goldsteig  erfolgt der Aufstieg über Forst- und Waldwege hinauf zur Burgruine Weißenstein. Diese gilt als das Wahrzeichen des Naturparks Steinwald und war einst Sitz des Adelsgeschlechts Notthafft. Der Aufstieg auf den Burgfried wird mit einem herrlichen Rundblick über die gesamte Region belohnt. Ein Rundgang um die Burg führt zur Statue „Mutter Natur“, ein überdachter Sitzplatz und ein Info-Pavillon laden zum Rasten ein.

Weiter geht es auf dem Fränkischen Gebirgsweg  /  in Richtung Oberpfalzturn/Waldhaus. Über einen naturbelassenen, steinigen Weg gelangen Sie zur idyllischen Dreifaltigkeitskapelle - ein idealer Ort, um kurz innezuhalten und neue Kraft zu sammeln.

Vor der Kapelle rechts verläuft die "Plattengasse", ein uralter Hohlweg, der Sie bergab zurück zum Ausgangspunkt führt.

Markierungszeichen



Parken

Wanderparkplatz Hohenhard, Marktredwitzer Haus



Einkehren

Marktredwitzer Haus, Harder Weg 15, Waldershof,
Tel.: 09231/9730953

Routeninfo

↔ 3,6 km

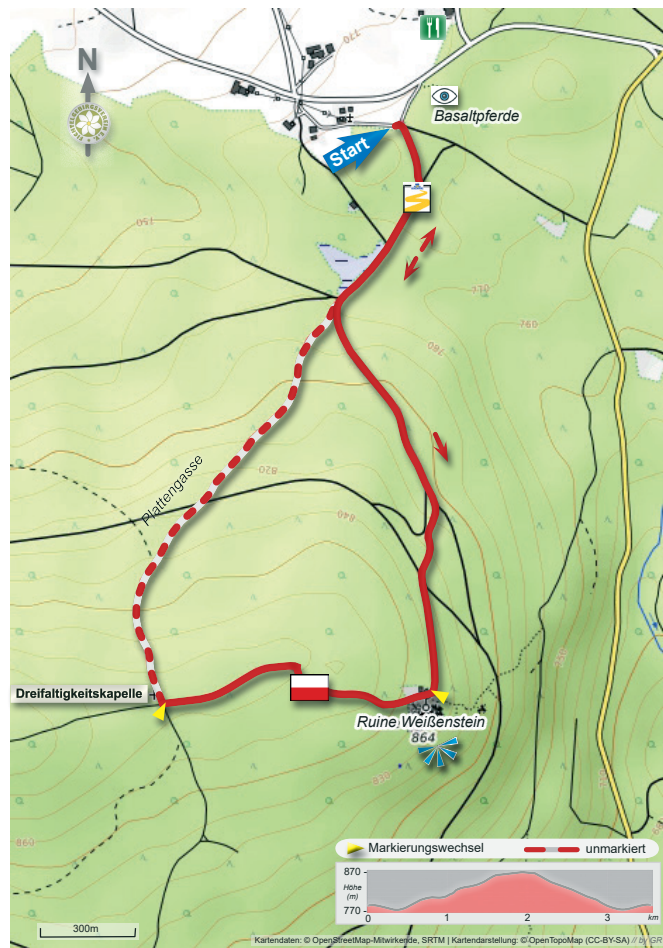
🕒 ca. 1:30 h

Mittelschwer

↗ 110 hm

↘ 110 hm

Route digital &
interaktiv öffnen



B5

Rund um den Hackelstein

Marktredwitzer Haus - Burgruine Weißenstein - Hackelstein - Marktredwitzer Haus

9,5 km



Hackelstein © Harald Primitz

Vom Marktredwitzer Haus aus starten Sie auf dem Qualitätswanderweg Goldsteig , vorbei an den "Basaltpferden" (Hinweisschild) am Wanderparkplatz Hohenhard zur Burgruine Weißenstein. Vom Burgfried der Ruine aus genießen Sie einen wunderbaren Rundblick über die gesamte Region. Weiter geht es auf dem Fränkischen Gebirgsweg  in Richtung Osten über den Kibitzstein zum Hackelstein.

Das geschützte Naturdenkmal verfügt über eine Besteigungsanlage und auch das Klettern ist hier erlaubt. Eine Unterstellhütte befindet sich ganz in der Nähe. Zwischen den Kletterfelsen gehen Sie hinab zum „Steinernen Pferd“, das einer Sage nach ein versunkenes Fuhrwerk samt Pferd erkennen lässt. Dort verlassen Sie den Fränkischen Gebirgsweg und folgen dem unmarkierten Weg Richtung Westen, bis Sie auf die weiß-rote Markierung  stoßen, die Sie zum Ausgangspunkt zurückbringt.

Markierungszeichen



P

Parken

Marktredwitzer Haus, Harder Weg 15, Waldershof

11

Einkehren

Marktredwitzer Haus, Harder Weg 15, Waldershof, Tel.: 09231/9730953

Hotel-Restaurant Zum Hackelstein, Fuchsmühl, Tel.: 09634/ 2727

(ab dem Hackelstein noch ca. 1,2 km östlich, Richtung Fuchsmühl)

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

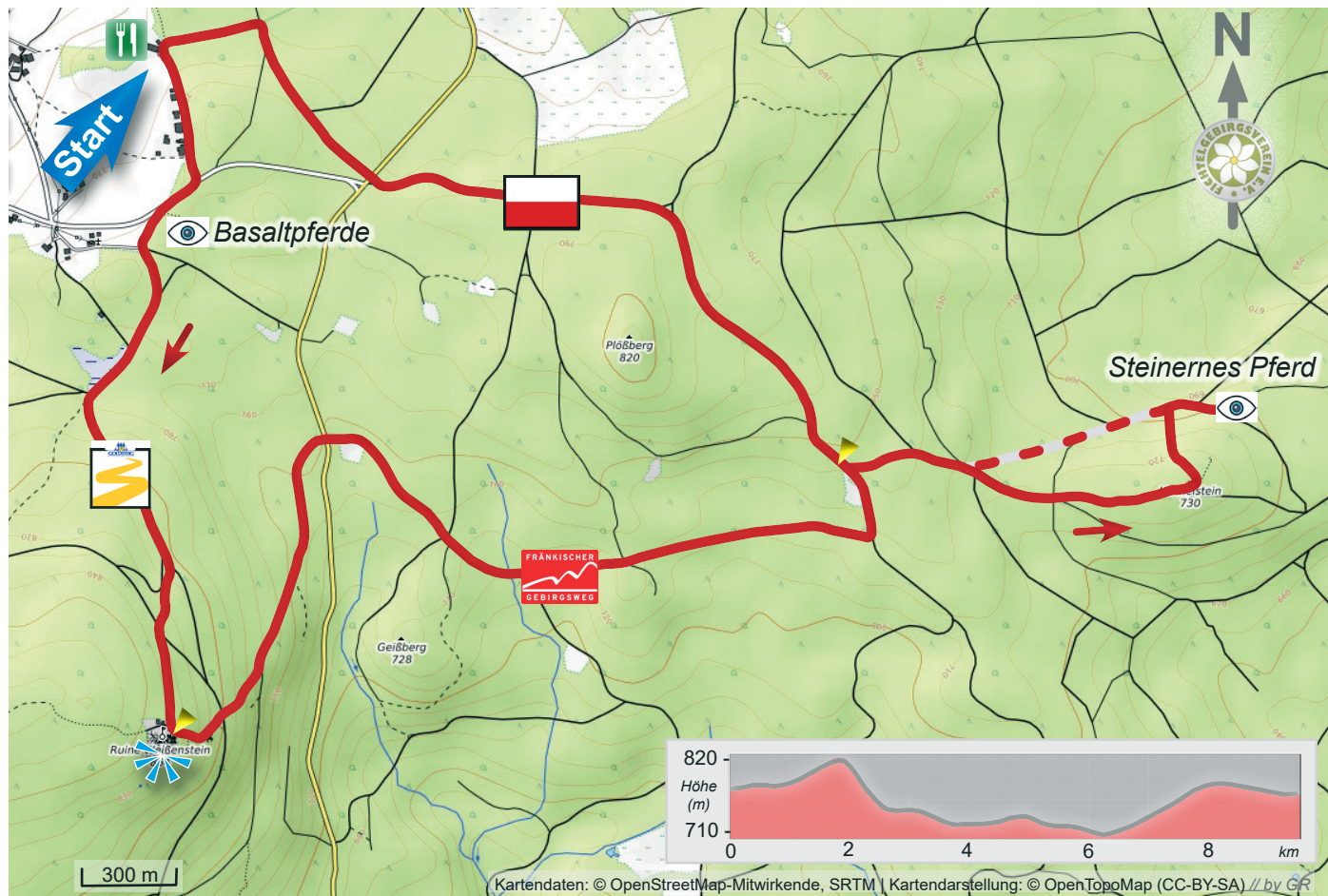
↔ 9,5 km

⌚ ca. 2:40 h

Mittelschwer

↗ 180 hm

↘ 180 hm



B6

Quer durch den Steinwald

Wanderparkplatz Fichtelnaabaue - Pfaben - Waldhaus - Oberpfalzturm - Burgruine
Weissenstein - Marktreidwitzer Haus. **Keine Rundtour, Rücktransport beachten!**

11,8 km



Räuberfelsen © Bernhard Eckstein

Vom Wanderparkplatz folgen Sie der weiß-blauen Markierung , bis Sie auf den Goldsteig-Zuweg  treffen. Dieser führt Sie zu der beeindruckenden Felsformation des 22 m hohen Vogelfelsens und zum wuchtigen Räuberfelsen. Diese imposanten Felsformationen sind, wie auch der nahe gelegene Ratsfelsen, bei alpinen Kletterern sehr beliebt. Ab Pfaben laufen Sie nun auf dem Waldhistorischen Lehrpfad am Zipfeltannenfels, aufgrund seines Aussehens auch „Steinwald Sphinx“ genannt, vorbei am Stöckl-Felsen in Richtung Waldhaus. Ein Abstecher zum Saubadfelsens mit Besteigungsanlage lohnt sich! Das idyllisch gelegene Waldhaus lädt Sie mit regionalen Schmankerln zu einer Rast ein. Frisch gestärkt folgen Sie weiter der Markierung und treffen kurz vor der Platte auf den Fränkischen Gebirgsweg . Mit Erreichen der Platte, mit 946 m die höchste Erhebung des Steinwalds, können Sie vom Oberpfalzturm eine traumhafte Aussicht genießen. Der Weg führt Sie über die Dreifaltigkeitskapelle weiter zur Burgruine Weissenstein (mit Besteigungsanlage). Für den Abstieg zum Wanderparkplatz Marktreidwitzer Haus folgen Sie der Markierung des Prädikatswanderwegs Goldsteig .

Markierungszeichen



P Parken

Wanderparkplatz Fichtelnaabaue an der Staatsstraße 2181, ab Ortsausgang Trevesen Richtung Erbdorf nach 3,4 km links

11 Einkehren

Zoiglstube Zum Räuberfelsen, Pfaben, Tel.: 0175/4938446, 1. WE im Monat, Fr-Mo | **Waldhaus im Steinwald**, Fr-So, Pfaben, Erbdorf, Tel.: 09683/9299797 | **Marktreidwitzer Haus**, Harder Weg 15, Waldershof, Tel.: 09231/9730953

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

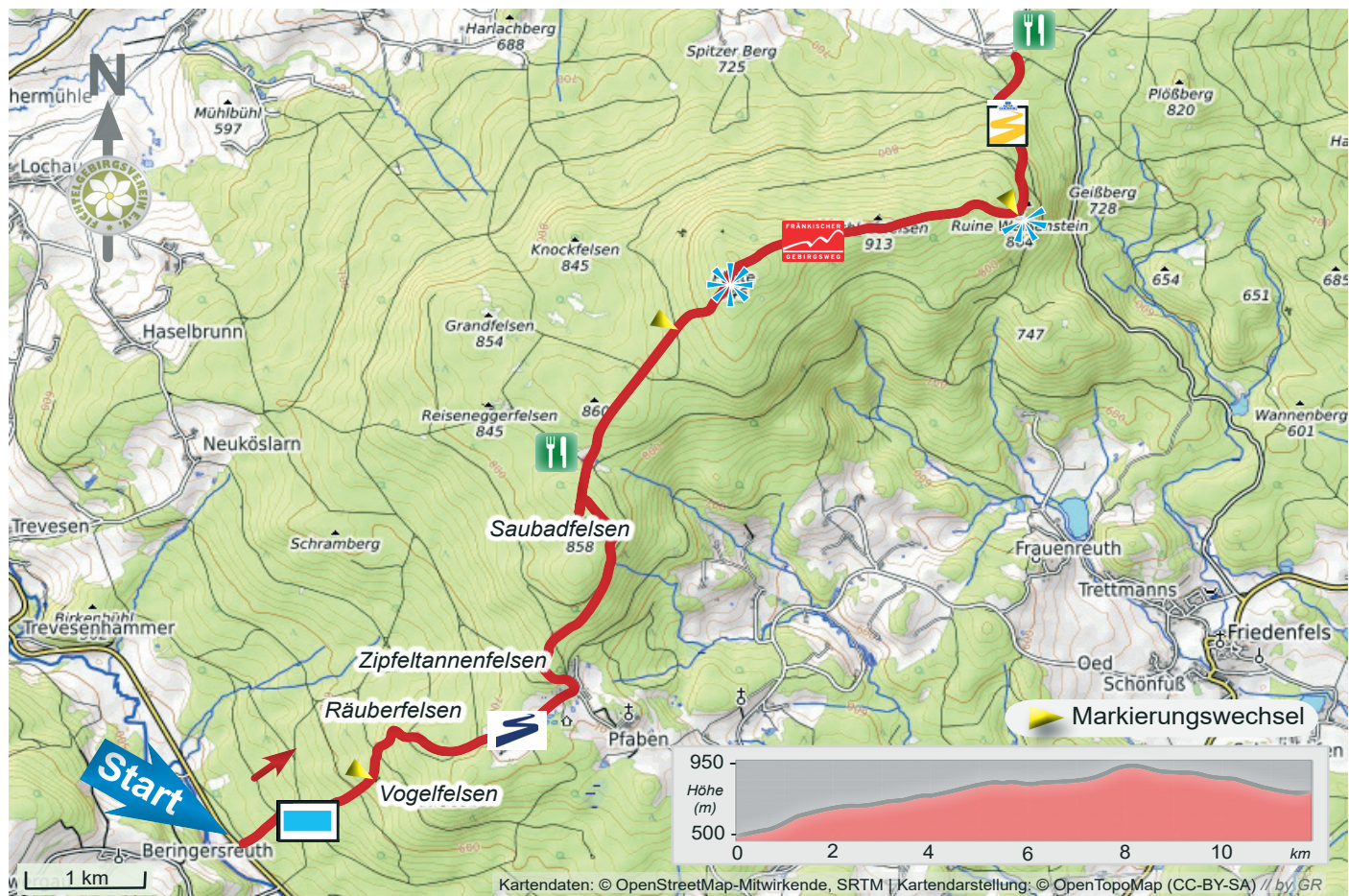
↔ 11,8 km

⌚ ca. 3:30 h

Mittelschwer

↗ 470 hm

↘ 190 hm

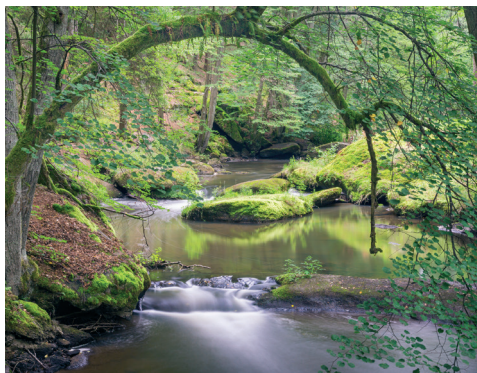


B7

Durchs Waldnaabtal

Falkenberg - Waldnaabtal - Blockhütte - Mühlnickelweiher - Falkenberg

8,6 km



Waldnaabtal © Oberpfälzer Wald Matthias Kunz

Hoch über der Marktgemeinde Falkenberg thront die geschichtsträchtige Burg Falkenberg aus dem 11. Jahrhundert, die heute als Hotel und Tagungsort genutzt wird. Vom Fuß der Burg westwärts folgen Sie dem Goldsteig  in das Naturschutzgebiet Waldnaabtal. Der Weg führt Sie direkt an der Waldnaab entlang, vorbei an beeindruckenden und sagenumwobenen Granitformationen, wie dem „Kammerwagen“ und dem im Flussbett liegenden „Amboss“. Der „Sauerbrunnen“ bringt eisenhaltiges Wasser zutage. Am „Butterfass“ bahnt sich das Wasser mit Strudeln seinen Weg durch das Gestein.

Mit typisch oberpfälzischen Schmankerln lädt die idyllisch gelegene Blockhütte zu einer Rast ein. Von hier aus folgen Sie der Markierung  durch ein Waldstück und vorbei an Fischteichen und dem Mühlnickelweiher zurück nach Falkenberg. Kurz vor Falkenberg geht es über Wiesen, vorbei an einer Kapelle und dem Ölberg zur Burg Falkenberg.

Markierungszeichen



P

Parken

Burg Falkenberg, Burg 1, Falkenberg | Alternativ: Wanderparkplatz Hammermühle

Tf

Einkehren

Biergarten Burg, Falkenberg, Tel.: 09637/9299450 | **Gasthof Zum Goldenen Stern**, Falkenberg, Tel.: 09637/338
Gasthof zum Roten Ochsen, Falkenberg, Tel.: 09637/272 | **Zoigl Wirtschaft Kramer-Wolf**, Falkenberg, Tel.: 09637/328
Zoigl Wirtschaft Schwoazhansl, Falkenberg, Tel.: 09637/756 | **Blockhütte Waldnaabtal**, Falkenberg, Tel: 09637/415

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

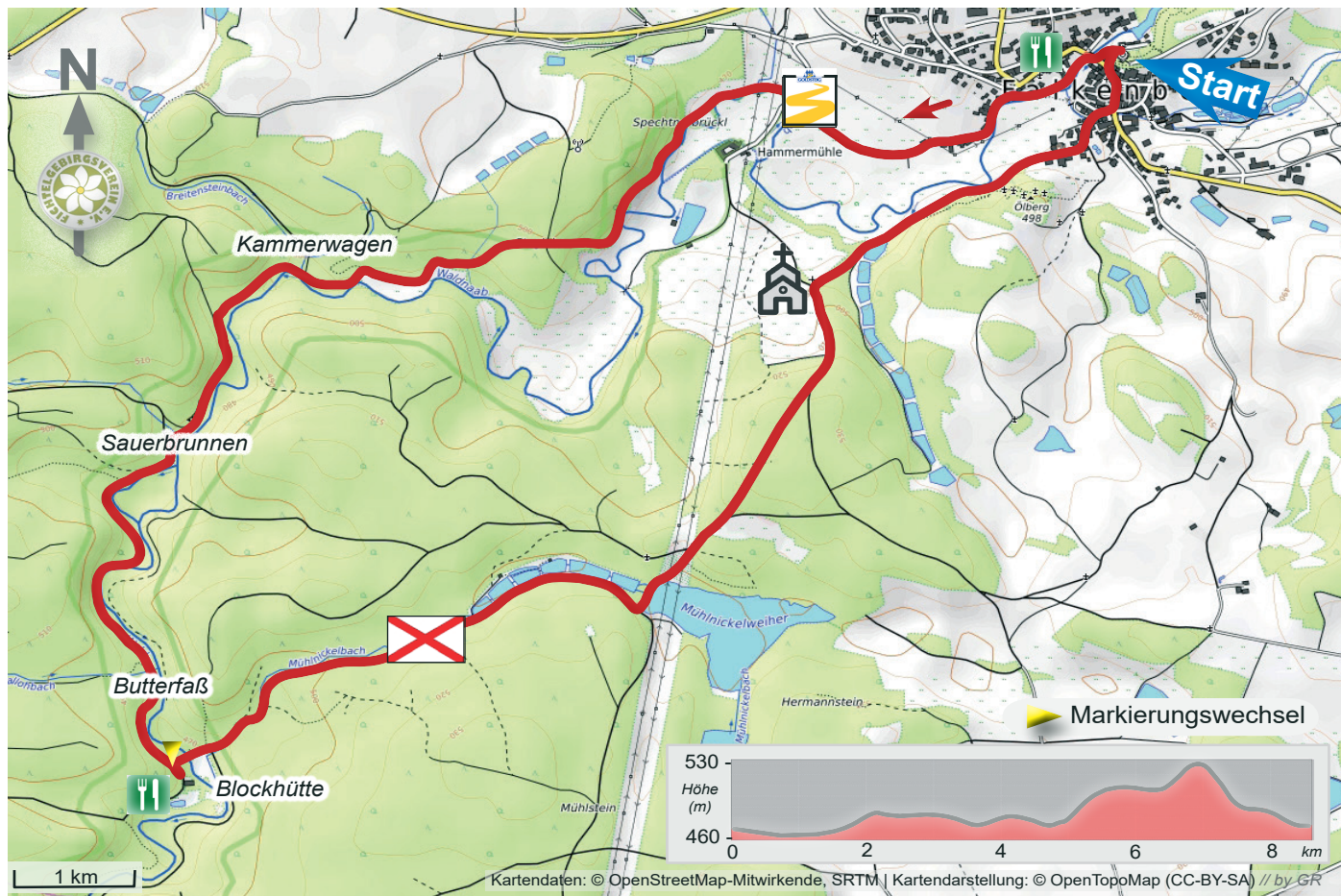
↔ 8,6 km

⌚ ca. 2:20 h

Leicht/Mittelschwer

↗ 120 hm

↘ 120 hm



B8

Durchs G'steinigt

Feisnitzspeicher - Elisenfels - G'steinigt - Arzberg - Waldenfelswarte - Feisnitzspeicher

9,1 km



Feisnitzspeicher © Dietmar Herrmann

Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Parkplatz am Feisnitzspeicher. Gehen Sie über die Straße zwischen großem und kleinem Stausee auf die andere Seeseite und folgen Sie links dem Weg  in Richtung Elisenfels. Ab hier führt Sie der Röslauweg  bergab und an der Röslau entlang durch das Naturschutzgebiet G'steinigt, das zu den schönsten Geotopen Bayerns zählt. In Arzberg biegen Sie rechts in die Bahnhofstraße ab und wandern auf dem Weg  am Waldrand entlang in südlicher Richtung bis an die Straßenkreuzung, die nach Seedorf führt. Dort biegen Sie nach rechts auf den Fränkischen Gebirgsweg  ab, der über Felder und durch Waldgebiete zur Waldenfelswarte auf dem „Zuckerhut“ (Kohlberg, 632 m) führt. Auf dem Aussichtsturm bietet sich Ihnen ein traumhafter Blick auf das Oberpfälzer Hügelland und in das benachbarte Westböhmen. Durch den Wald gehen Sie den Weg  bergab zurück zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen



P

Parken

Parkplatz am Feisnitzspeicher, Seeklause, Arzberg

fi

Einkehren

Da Nino, Seeklause 1, Arzberg, Tel.: 09233/7754977 | **Gasthof im G'steinigt**, Elisenfels 11, Arzberg, Tel.: 09233/7155870 | **Verschiedene Gasthöfe und Cafés in der Stadt Arzberg**

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 9,1 km



ca. 3:40 h

Mittelschwer



210 hm



210 hm

B9

Durchs romantische Egertal

Neuhaus a.d.Eger - Wellerthal - Leupoldshammer - Blumenthal - Neuhaus a.d.Eger

10,6 km



Wellerthal © Harald Primitz

Vom Parkplatz am Café Egerstau biegen Sie nach links ab und treffen nach einigen Metern auf den Fränkischen Gebirgsweg . Der Wanderweg führt nach rechts am Wald entlang zu einer Brücke über die Eger und knickt danach links ab. Ab hier folgen Sie flussaufwärts der Eger und genießen das romantische Flußtal und die wohltuende Stille. Vorbei am Wasserkraftwerk Hirschsprung, erreichen Sie das wunderschöne Wellerthal. Ab hier entfernt sich der Wanderweg etwas von der Eger und verläuft durch den Wald bis Leupoldshammer. Biegen Sie dort links in den Egerweg ein. Nachdem Sie die Eger überquert haben, folgen Sie dem Egerweg in südöstlicher Richtung, vorbei an Gut Blumenthal und zwischen der Eger und dem Hirschsprungkanal, bis zur Brücke. Ab hier wechseln Sie auf den Wanderweg . Sie gehen aufwärts Richtung Brunnenbühl (555 m) und durch die Waldgebiete Brunnenhang und Höllrangen. Am Waldrand wechseln Sie dann wieder nach links auf den Fränkischen Gebirgsweg . Der Weg führt am Wasserkraftwerk vorbei und biegt nach rechts in den Egerweg, zum Ausgangspunkt der Wanderung, ab.

Markierungszeichen



P

Parken

Parkplatz am Café Egerstau, Egerweg 40, Hohenberg a.d. Eger/OT Neuhaus

fi

Einkehren

Café-Pension Egerstau, Egerweg 40, Hohenberg a.d.Eger/OT Neuhaus, Tel.: 09233/3669

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

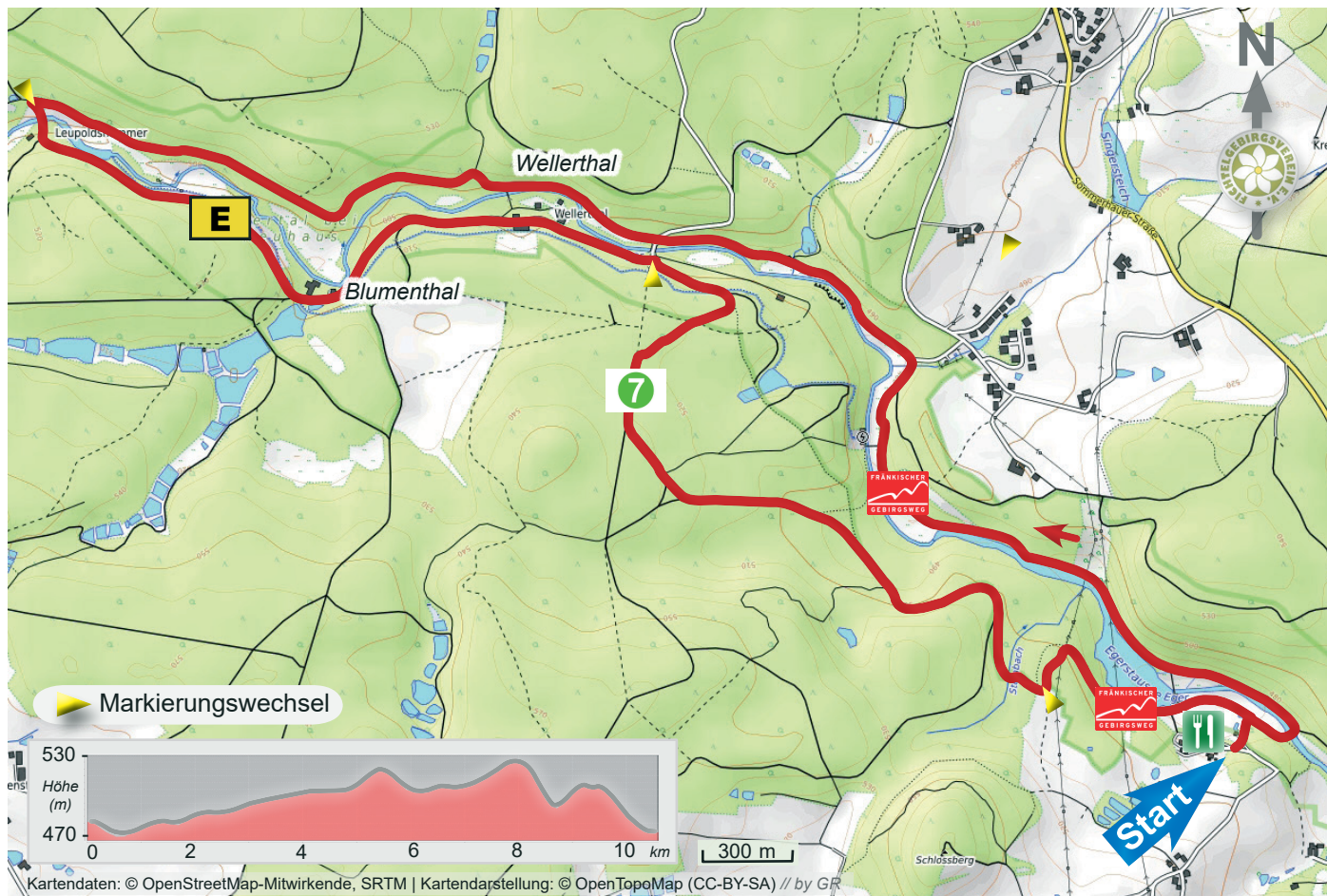
↔ 10,6 km

⌚ ca. 2:50 h

Leicht/Mittelschwer

↗ 120 hm

↘ 120 hm



B10

Naturerlebnis Felsenlabyrinth

Rundweg durch den Bürgerlichen Landschaftsgarten

1,4 km



Felsenlabyrinth © Harald Primitz

Das Felsenlabyrinth bei der Luisenburg ist das größte Granitsteinmeer Europas. Auf 25 Stationen sehen Sie außergewöhnliche Granitformationen, die mehr als 300 Mio. Jahre alt sind. Empfehlenswert ist der Erwerb des „Gartenführers“. Ab dem Kassenhäuschen folgen Sie dem blauen Aufstiegs Pfeil → durch enge Felsspalten und über beeindruckende Aussichtspunkte bis zur Teufels-treppe, die zum Rastplatz und zum Gipfel führt. Die alternative Aufstiegsroute mit dem gelben Pfeil → verläuft durch die Wolfsschlucht von der Tränengrotte über die Louisenruh bis zum Jean-Paul-Platz. Nachdem Sie am höchsten Punkt des Felsenlabyrinths, dem Bundesstein mit Kreuz (772 m), den herrlichen Ausblick über das Fichtelgebirge genossen haben, folgen Sie dem roten Abstiegs-pfeil →, vorbei am Zuckerhut, Napoleonshut und der Insel Helgoland zum Ausgangspunkt. Es erwarten Sie neben typischem Waldboden mit Wurzeln auch Stein- und Gittertreppen. Festes Schuhwerk ist zu empfehlen, bei feuchter Witterung aber ein Muss! Im Felsenlabyrinth stehen Ihnen zahlreiche Ruhemöglichkeiten zur Verfügung und die Wege kreuzen sich mehrmals, so dass Sie den Rundweg auch abkürzen können.

Markierungszeichen



Aufstieg



Alternativer Aufstieg



Abstieg



Parken

Parkplatz an der Luisenburg, Luisenburgstraße, Wunsiedel



Einkehren

Berggasthof Waldlust, Luisenburg 5a, Wunsiedel, Tel.: 09232/1819004

Luisenburg Gastronomie, Luisenburg 1, Wunsiedel, Tel.: 09232/9155949

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 1,4 km



ca. 2:00 h

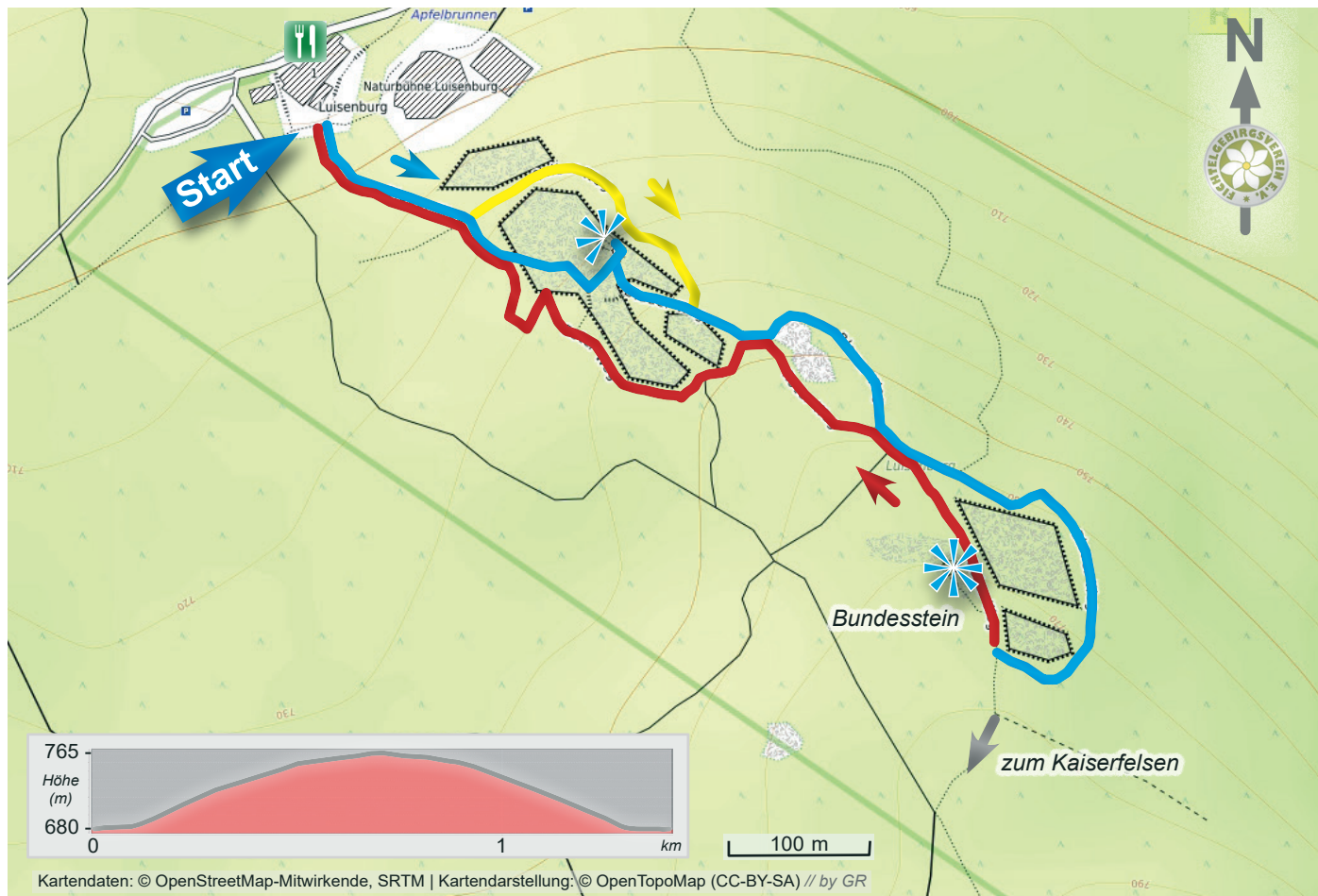
Mittelschwer



100 hm



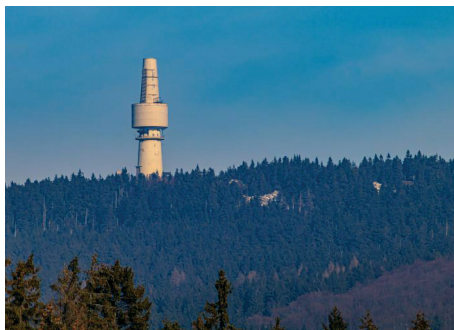
100 hm



Auf das Dach des Fichtelgebirges

Parkplatz Seehaus -Haberstein - Schneeberg - Nußhardt - Seehaus - Parkplatz Seehaus

9,7 km



Schneeberg © Angelo Verschl

Der Fernwanderweg Fränkischer Gebirgsweg  verläuft über 428 km vom Frankenwald über das Fichtelgebirge ins Nürnberger Land. Im Fichtelgebirge begehen Sie ihn vom Parkplatz Seehaus aus bis zum höchsten Gipfel des Fichtelgebirges, dem Schneeberg (1051 m). Der stetig ansteigende Weg verläuft durch den Wald zum Haberstein (924 m), einem beeindruckenden Granittrümmerfeld mit mächtigen Granitblöcken und schützenswerter Flora.

Eine kleine Aussichtsplattform bietet einen schönen Blick auf den Ochsenkopf und auf Bischofsgrün. Zurück auf dem Fränkischen Gebirgsweg, folgen Sie diesem, vorbei am Tausendmeterstein und Schneebergbrunnen, auf den Gipfel des Schneebergs. Sie sehen den ehemaligen Fernmeldeturm der Bundeswehr, ein Mahnmahl für den Kalten Krieg und die Felsengruppe mit dem Aussichtsturm „Backöfele“. Ab hier geht es nun bergab durch den Wald, vorbei am Nußhardt (972 m), einem typischen Gipfel des Fichtelgebirges, zum Seehaus.

Das Seehaus (922 m) ist ein Unterkunftshaus des Fichtelgebirgsvereins (FGV), in dem Sie sich mit regionalen Schmankerln stärken können.

Über den Seenweg  erreichen Sie wieder ihr Ausgangsziel.

Markierungszeichen



P Parken

Parkplatz Seehaus, an der B303 von Marktrechwitz in Richtung Bad Berneck, ca. 2,5 km nach der Ausfahrt nach Fichtelberg

Y Einkaufen

FGV Seehaus, Seehausstraße 1, Tröstau,
Tel.: 09272/222

Routeninfo

↔ 9,7 km

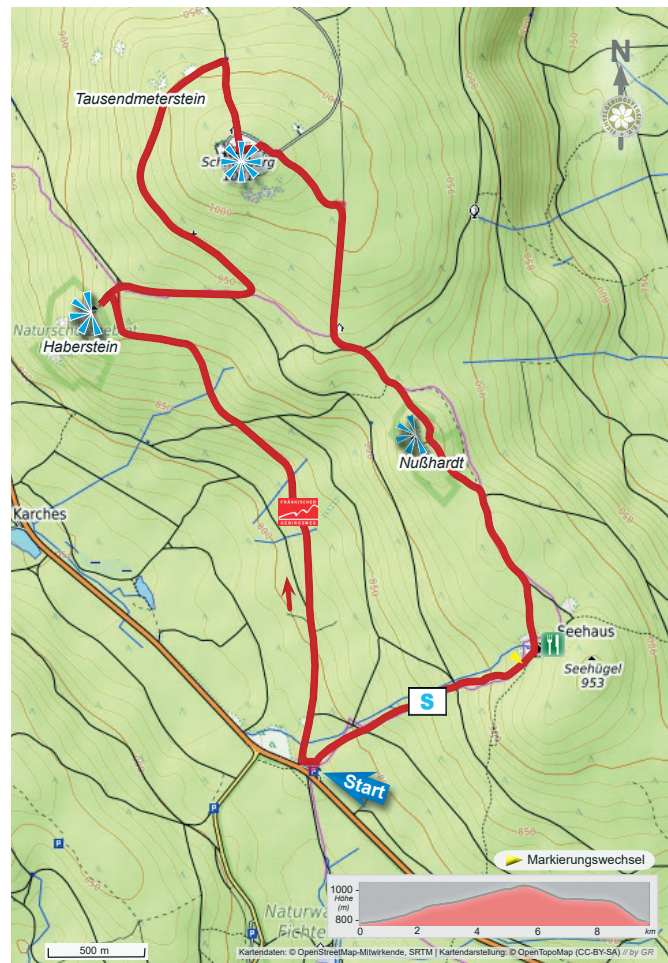
🕒 ca. 2:50 h

Mittelschwer

↗ 260 hm

↘ 260 hm

Route digital &
interaktiv öffnen



B12

Unterwegs im Herzen des Fichtelgebirges

Silberhaus - Platte - Seehaus - Fichtelsee - Silberhaus

11,6 km



Fichtelsee © Claudia Engel

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Silberhaus, direkt an der B303 Richtung Bad Berneck. Auf dem Fränkischen Gebirgsweg  geht es auf naturbelassenen Waldwegen aufwärts zum Gipfel der Platte (883 m), einem Granitblockmeer mit einem großen Gipfelkreuz. Die Aussicht von hier oben auf das innere Fichtelgebirgs-Hufeisen ist fantastisch. Das nächste Ziel ist das Seehaus, am Nordwesthang des Seehügels (953 m) gelegen, der Teil des Schneebergmassivs und Kreuzungspunkt der Europäischen Wasserscheide Nordsee - Schwarzes Meer, ist. Am Seehaus, einem Unterkunftshaus des Fichtelgebirgsvereins (FGV), bietet sich eine Rast mit einer zünftigen Mahlzeit an. Frisch gestärkt folgen Sie dem Seenweg  bergab zum Parkplatz Seehaus, wo er nach Überquerung der B303 direkt zum Fichtelsee führt. Der Fichtelsee gilt als das Naherholungsgebiet der Umgebung, das mit Naturfreibad, Spielplätzen und Gastronomie für Jeden etwas bereithält. Weiter am Ostufer des Sees entlang, verlässt der Seenweg das wunderschöne Gewässer Richtung Osten und verläuft ca. 3 km über den Gregnitzhügel bis zu einer Wegkreuzung, um dort nach links auf den Weg  abzubiegen. Nach einem kurzen Anstieg erreichen Sie den Ausgangspunkt.

Markierungszeichen



Parken

Parkplatz Silberhaus, an der B303 von Marktredwitz in Richtung Bad Berneck, ca. 3,5 km nach Ortsende Tröstau



Einkehren

Gasthof-Pension Silberhaus, Silberhaus 1, Tröstau, Tel.: 09236/7059935 | **FGV Seehaus**, Seehausstraße 1, Tröstau, Tel.: 09272/222 | **Waldhotel am Fichtelsee**, Am Fichtelsee 1, Fichtelberg, Tel.: 09272/964000

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

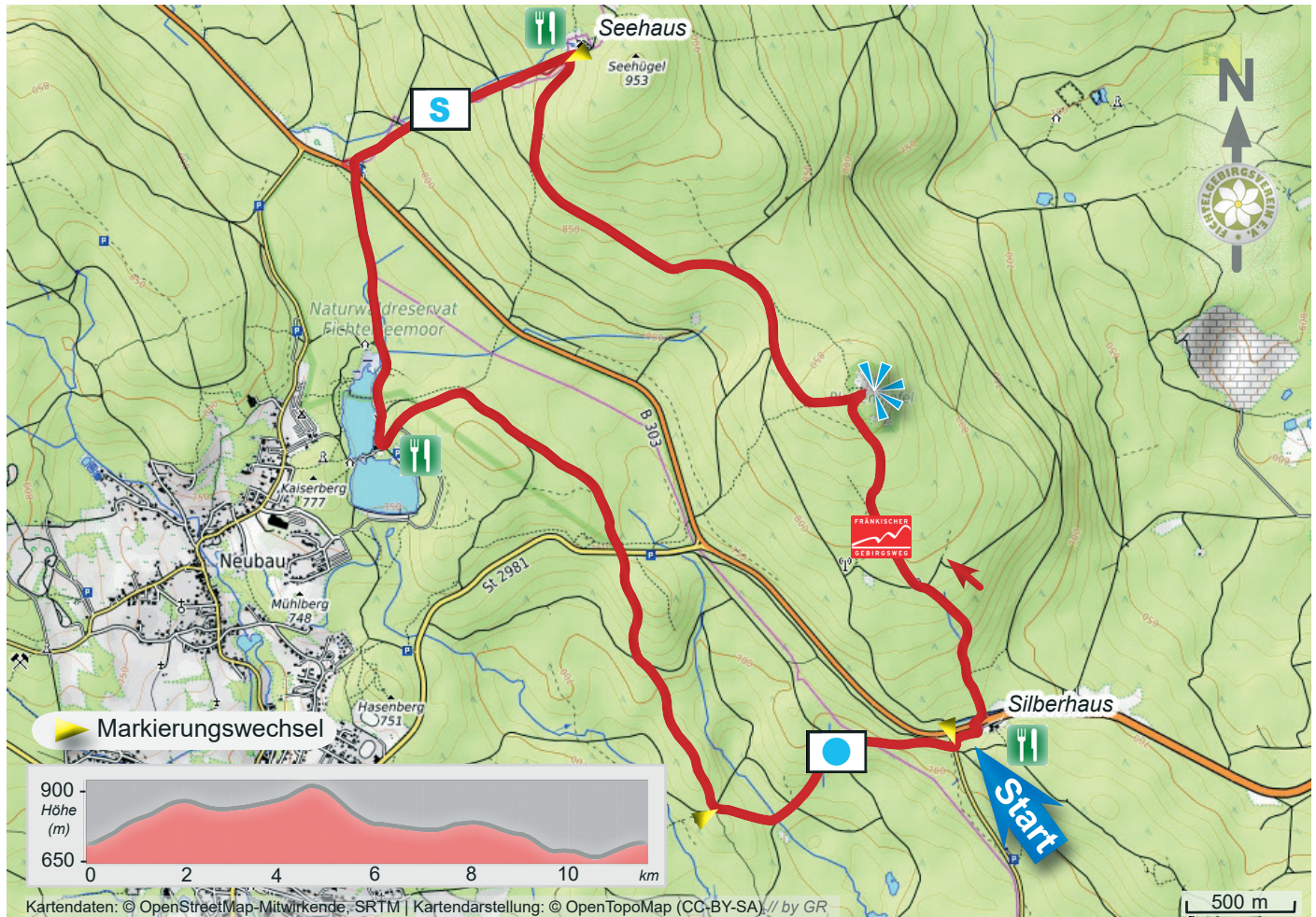
↔ 11,6 km

🕒 ca. 4:00 h

Mittelschwer

↗ 350 hm

↘ 350 hm



B13

Von Bischofsgrün zur Egerquelle

Parkplatz Höhenklinik - Egerquelle - Parkplatz Höhenklinik

7,1 km



Egerquelle © Dietmar Herrmann

Vom Parkplatz gegenüber der Höhenklinik gehen Sie links ein Stück bergauf der Straße entlang und biegen rechts in den „Backöfeleweg“  ein. Nach 500 m treffen Sie auf den Quellenweg , dem Sie nach links folgen. Der Weg führt durch den Wald stetig bergauf, bis Sie nach Überqueren der Landstraße nach Weißenstadt, zur Egerquelle gelangen. Die Egerquelle liegt auf 752 m am Nordwesthang des Schneebergs (1051 m), dem höchsten Berg des Fichtelgebirges. Sie ist ein Naturdenkmal, das aus abgerundeten Granitquaden aufwändig eingefasst ist und in das die Namen aller an der Eger liegenden Städte eingraviert sind. Die Eger bildet als größter Fluss des Fichtelgebirges eine bedeutende Ost-West-Achse nach Tschechien.

Weiter geht es am Osthang der Hohen Haide auf dem Weg  leicht bergauf in Richtung Bischofsgrün. Am Waldrand haben Sie einen schönen Blick über Bischofsgrün und zum Ochsenkopf. Folgen Sie jetzt dem Bischofsgrüner Ringweg  leicht bergab, am Ehrenfriedhof vorbei, um zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung zu gelangen. Kurz vor dem Ziel lohnt es sich, durch Dürrbecks Landschaftsgarten zu schlendern.

Markierungszeichen



P

Parken

Parkplatz Höhenklinik Bischofsgrün, Fröbershammer 12, Bischofsgrün

11

Einkehren

Verschiedene Gaststätten und Cafés in Bischofsgrün

Routeninfo

↔ 7,1 km



ca. 2:10 h

Mittelschwer



200 hm



200 hm

Route digital &
interaktiv öffnen





B14

Weißmain-Ochsenkopf-Steig

Parkplatz Talstation Ochsenkopf Nord - Karches - Ochsenkopf-
Parkplatz Talstation Ochsenkopf Nord

10,7 km

Ochsenkopf © Dietmar Herrmann

Ausgangspunkt der Wandertour ist der Parkplatz an der Talstation Ochsenkopf-Nord, den Sie über die B303 in Richtung Bad Berneck – Ausfahrt Bischofsgrün – erreichen. Folgen Sie von hier aus dem Weißmain-Ochsenkopf-Steig nach Osten durch das Tal entlang des Weißen Mains bis zum Waldrasthaus Karches. Der See und das Gasthaus laden zu einer kleinen Pause ein, bevor es steil bergauf über die Weißmainfelsen und die Weißmainquelle zum Gipfel des Ochsenkopfs (1024 m) geht. Der Blick, den Sie von den verschiedenen Aussichtspunkten (Ochsenkopfwahrzeichen, Schneeloch oder Reissingerbrunnen) haben, wird Sie für den Aufstieg mehr als entschädigen. Bei guter Sicht kann man hinunter nach Bischofsgrün und weit über die Gipfel des Fichtelgebirges blicken. Der Aussichtsturm bietet einen fantastischen Rundumblick und die Gaststätte Asenturm sorgt für Ihr leibliches Wohl. Der Rückweg zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung geht vorbei am Hügelfelsen, bergab durch Waldstücke und über Lichtungen, in denen Sie immer wieder die fichtelgebirgstypischen Felsformationen bewundern können. Alternativ können Sie von der Gipfelstation mit der Ochsenkopf-Nord Seilbahn bequem zum Parkplatz zurückfahren (Bitte beachten Sie dazu die Betriebszeiten der Ochsenkopfbahnen).

Markierungszeichen

**P**

Parken

Parkplatz Talstation Ochsenkopf-Nord, Bischofsgrün-Fröbershammer

fi

Einkehren

Waldrasthaus Karches, Karches 2, Bischofsgrün, Tel.: 09276/218 | **FGV Gaststätte Asenturm**, Ochsenkopf, Tel.: 09276/252 | **Verschiedene Gaststätten und Cafés in Bischofsgrün**

Route digital &
interaktiv öffnen

**Routeninfo**

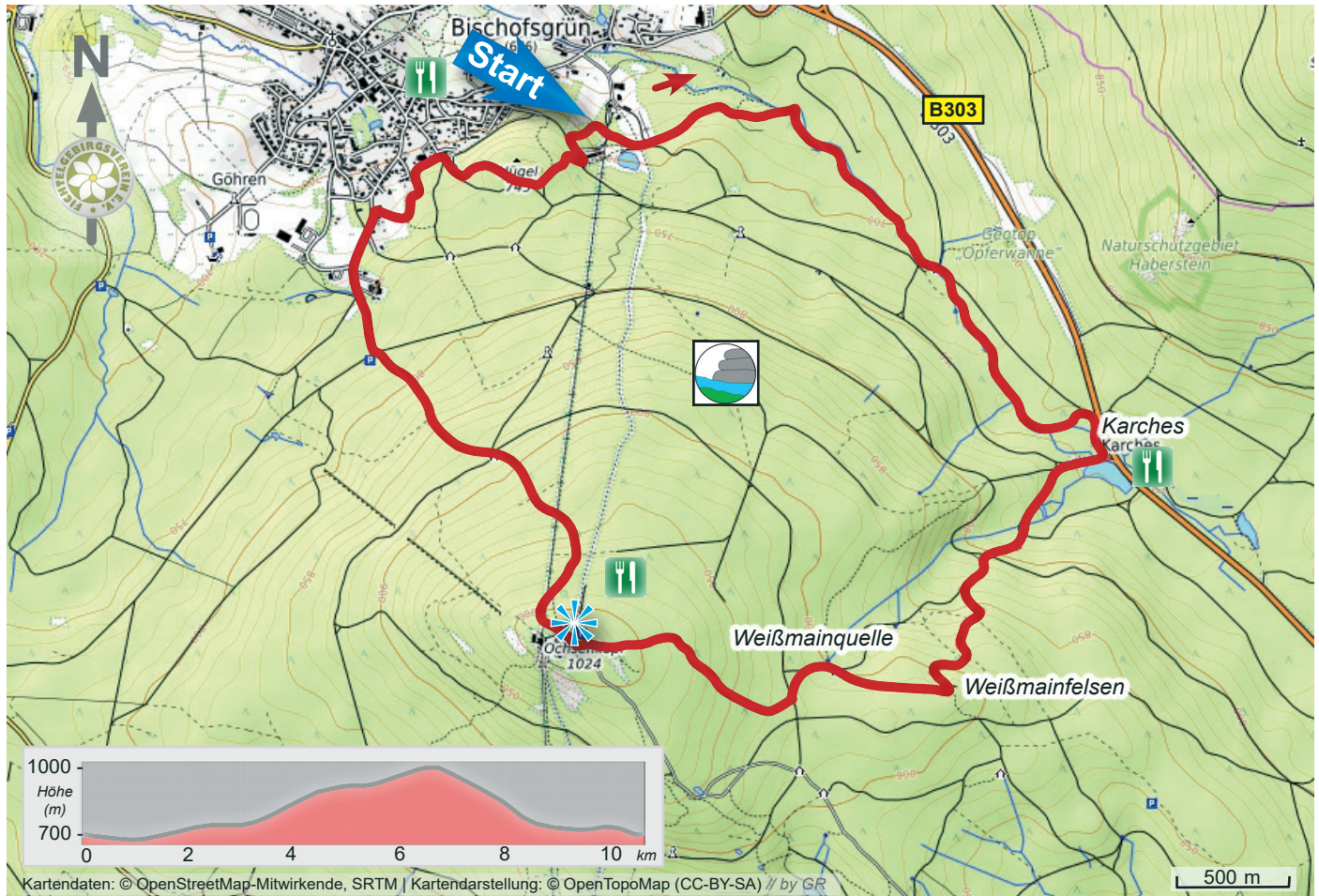
↔ 10,7 km

🕒 ca. 4:00 h

Mittelschwer

↗ 360 hm

↘ 360 hm



Zum Rudolfstein und den Drei Brüdern

Weißenstädter See - Rudolfstein - Drei Brüder - Schönling - Weißenstädter See

9,2 km



Drei Brüder © Dietmar Herrmann

Vom Wanderparkplatz am Weißenstädter See aus folgen Sie für die komplette Rundwanderung dem Wanderweg 3.

Sie verlassen den Parkplatz und gehen rechts ein Stück am See entlang bis zur sogenannten „Bummeltränke“, an der Sie rechts abbiegen. Nach Überquerung der Bayreuther Straße gehen Sie an den Felsenkellern und am Wohngebiet Lederer vorbei bergauf in Richtung Rudolfstein. Der Rudolfstein (866 m) ist Teil des Schneebergmassivs. Mit seinen geschichteten Felsformationen gehört er zu den geschützten Naturdenkmälern. Auf den höchsten Felsenturm führt eine Treppe, von wo aus Sie einen wundervollen Blick auf den Weißenstädter See haben.

Weiter geht es zum Geotop die Drei Brüder (840 m), drei nebeneinanderstehende, mächtige Granitfelsen, die durch Verwitterung und Abtragung entstanden und bei Kletterern sehr beliebt sind. Von hier aus führt der Wanderweg zum Rudolfsattel. Biegen Sie nun rechts ab und folgen dem Verbindungsweg bis zum Vogelbeerbaum. Hier biegen Sie nochmals rechts auf den breiten Forstweg ab und wandern bergab nach Schönling.

Auf kleinen Waldpfaden gehen Sie in Richtung Weißenstadt, über den Parkplatz des Siebenquell@GesundZeitResorts und durch die Unterführung zurück zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen

3



Parken

Parkplatz Weißenstädter See, Bayreuther Straße, Weißenstadt



Einkehren

Landgasthof Birkenhof, Schönwind 29, Weißenstadt-OT
Schönwind, Tel.: 09253/9543424 | **RotRind Steakhaus**, Sieben-
quell@Therme, Tel.: 09253/954604000 | **Verschiedene Gast-
stätten und Cafés in Weißenstadt**

Routeninfo

↔ 9,2 km

🕒 ca. 3:30 h

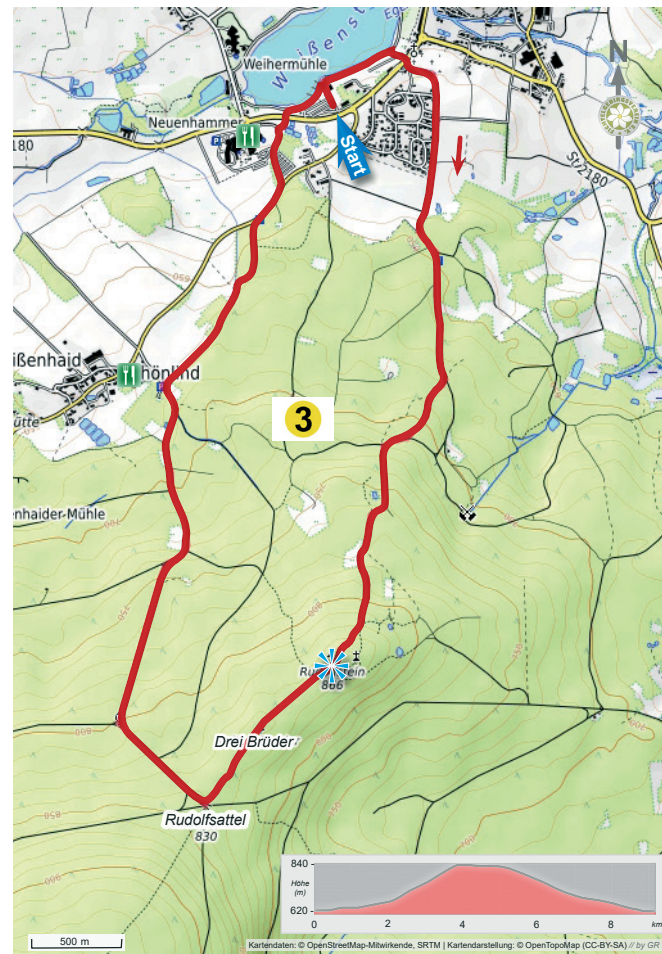
Mittelschwer

↗ 230 hm

↘ 230 hm



Route digital &
interaktiv öffnen



B16

Über die Rösiauquelle zum Nußhardt

Vordorfermühle - Rösiauquelle - Nußhardt - Seehaus - Vordorfermühle

9,8 km



Seehaus © Dietmar Herrmann

Vom Wanderparkplatz Vordorfermühle aus gehen Sie ca. 100 m Richtung Ortsmitte und biegen links ab in den Rösiauweg **R**. Vorbei an Waldwiesen und Hochmooren folgen Sie dem Wanderweg steil aufwärts in Richtung Rösiauquelle. Auf halber Höhe bietet sich ein Rundblick über die innere Fichtelgebirgshochfläche. Weiter bergauf durch Fichten- und Buchenwälder erreichen Sie die Rösiauquelle, die auf 915 m am Südosthang des Schneebergs (mit 1051 m der höchste Berg des Fichtelgebirges) liegt. Nach ca. 800 m auf dem Rösiauweg biegen Sie links in den Fränkischen Gebirgsweg **ab**, der Sie zum nächsten Ziel, dem Nußhardt (972 m) führt. Der dritthöchste Gipfel des Fichtelgebirges mit einem Granitblockmeer und der Felsburg, bietet einen wunderschönen Ausblick auf den Schneeberg und den Ochsenkopf. Auf ebenen Wegen geht es weiter zum FGV Unterkunftshaus Seehaus, das Sie auf einer großen Lichtung zu einer zünftigen Mahlzeit erwartet. Nachdem Sie sich gestärkt haben, führt Sie der Mittelweg **M** bergab in Richtung Vordorfermühle zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen



Parken

Wanderparkplatz Vordorfermühle, Vordorfermühle



Einkehren

FGV Seehaus, Seehausstraße 1, Tröstau, Tel.: 09272/222

Gasthof Zur Mühle, Vordorfermühle 2, Tröstau, Tel.: 09232/2943

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

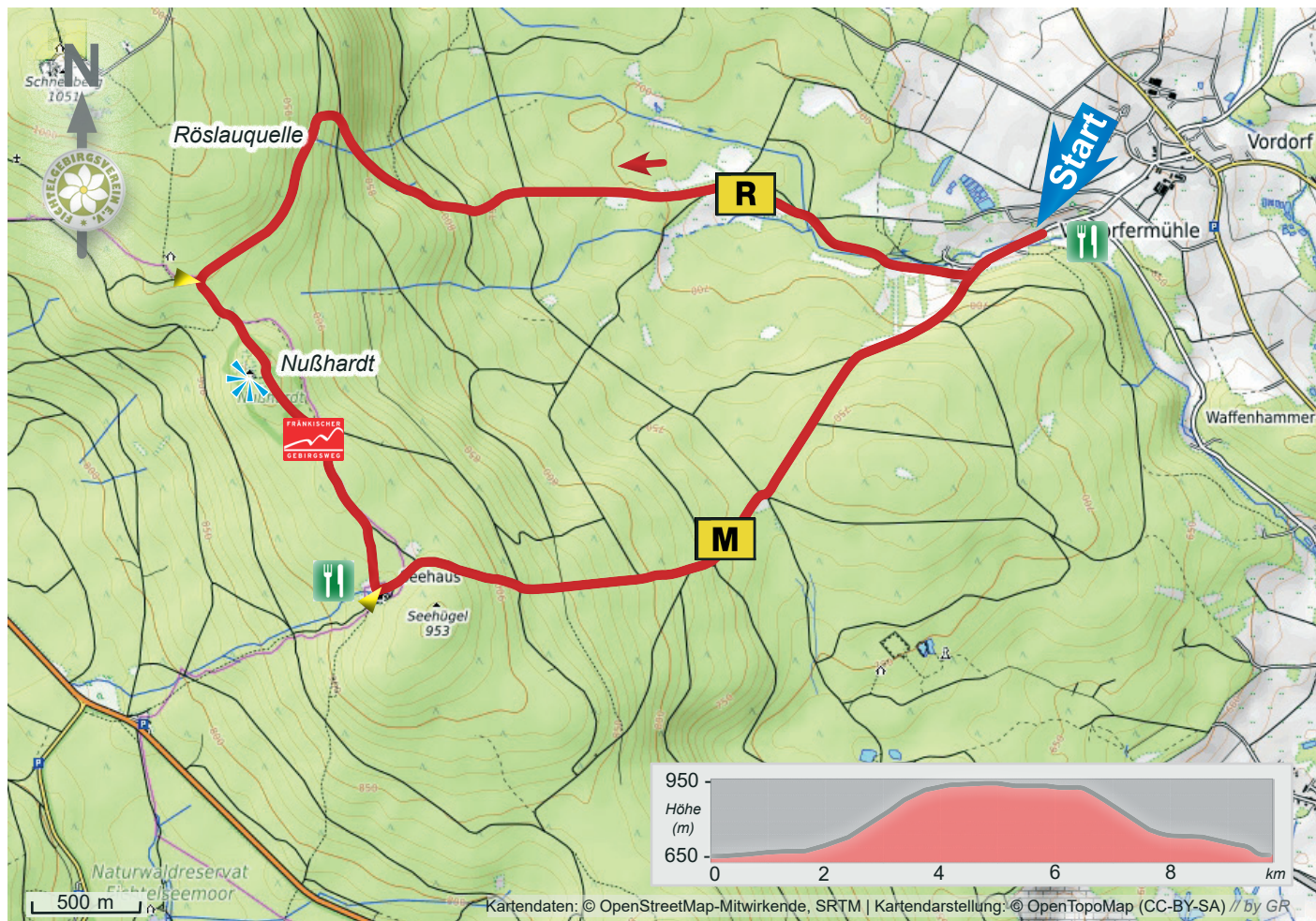
↔ 9,8 km

🕒 ca. 3:00 h

Mittelschwer

↗ 310 hm

↘ 310 hm



B17

Zum Waldsteinhaus

Campingplatz Weißenstadt - Waldstein - Campingplatz Weißenstadt

9,4 km



Waldstein © Dietmar Herrmann

Vom Parkplatz am „Campingplatz am See“ aus folgen Sie dem Rundwanderweg **1** in Richtung See. Biegen Sie rechts in den Uferweg ein und folgen Sie diesem ca. 450 m entlang nach Westen. Nach einer Rechtskurve, an den Weihern vorbei, durchqueren Sie saftige Wiesen und Felder in Richtung Ruppertsgrün. Folgen Sie dem Weg weiter aufwärts zum Waldsteinhaus, einem Unterkunftshaus des Fichtelgebirgsvereins (FGV), das mit regionalen Schmankerln zu einer Rast einlädt. Ab hier führen verschiedene Wege zur Schüssel, einer kesselartigen Vertiefung auf dem höchsten Felsen des Waldsteins (877 m). Vom Aussichtspavillon aus blicken Sie über den dichten Mischwald mit altem Buchenbestand und mächtigen Felstürmen.

In dem 20 ha großen Naturschutzgebiet finden Sie einen um 1650 erbauten Bärenfang und das Rote Schloss mit dem Teufelstisch. Der Wanderweg führt Sie bergab durch ein Waldgebiet, vorbei an einem Steinbruch und verläßt am Schullandheim den Wald. Sie gehen auf Flurbereinigungswegen, den Weißenstädter See im Blick, zurück zum Ausgangspunkt.

Markierungszeichen **1**

P

Parken

Parkplatz am Campingplatz Weißenstadt, Badstraße 91, Weißenstadt

11

Einkehren

Fichtelrad Café, Ruppertsgrün 13, Weißenstadt, Tel.: 0174/5750000 | **Brotzeitstube Max**, Ruppertsgrün 9, Weißenstadt, Tel.: 0171/2313734 | **Gaststätte Waldsteinhaus**, Waldstein 1, Zell i.Fichtelgebirge, Tel.: 09257/264
Verschiedene Gasthöfe und Cafés in Weißenstadt

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 9,4 km

⌚ ca. 2:50 h

Mittelschwer

↗ 230 hm

↘ 230 hm

C1

Katharinenberg

und Greifvogelpark Wunsiedel

2,0 km



Greifvogelpark © Harald Primitz

Vom Parkplatz aus folgen Sie dem Jean-Paul-Weg  zum Mufflon- und Rotwildgehege. Vorbei an der Landesjagdschule gehen Sie zum Bürgerpark Katharinenberg. Der Weg führt Sie durch historische Gartenanlagen zu einem der modernsten Greifvogelparks Europas. Auf einer Fläche von 20 ha haben hier mehr als 50 Greifvögel unterschiedlichster Arten ein neues Zuhause gefunden. Bei der täglich um 15.00 Uhr stattfindenden Flugshow (Montag Ruhetag) können Sie die Tiere aus nächster Nähe und in Aktion erleben.

Eine weitere Attraktion ist der Streichelzoo, der Kinderherzen höherschlagen lässt. Schafe, Zwergziegen und Mini-Schweinchen freuen sich auf die kleinen Besucher. Oberhalb des Parks lädt Sie ein Bistro mit Biergarten zu einer gemütlichen Rast ein, während sich der Nachwuchs auf dem angrenzenden Spielplatz austoben kann. Frisch gestärkt geht es nun weiter in Richtung Ruine der Wallfahrtskirche St. Katharina, dem ältesten Bauwerk Wunsiedels. Auf einem unmarkierten Weg umrunden Sie den Wald und kommen wieder zurück zum Parkplatz.

Markierungszeichen



P

Parken

2 Parkplätze, Zufahrt über Wunsiedel, Kellergasse, Richtung Landesjagdschule

1 Behindertenparkplatz (vor Wunsiedel von Marktreidwitzer Straße abbiegen direkt zum Greifvogelpark)

vi

Einkehren

Bistro & Biergarten, Katharinenbergterrasse, Wunsiedel, Tel.: 09232/9199950

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 2,0 km



ca. 1:00 h



+ Aufenthalt
Greifvogelpark

Leicht

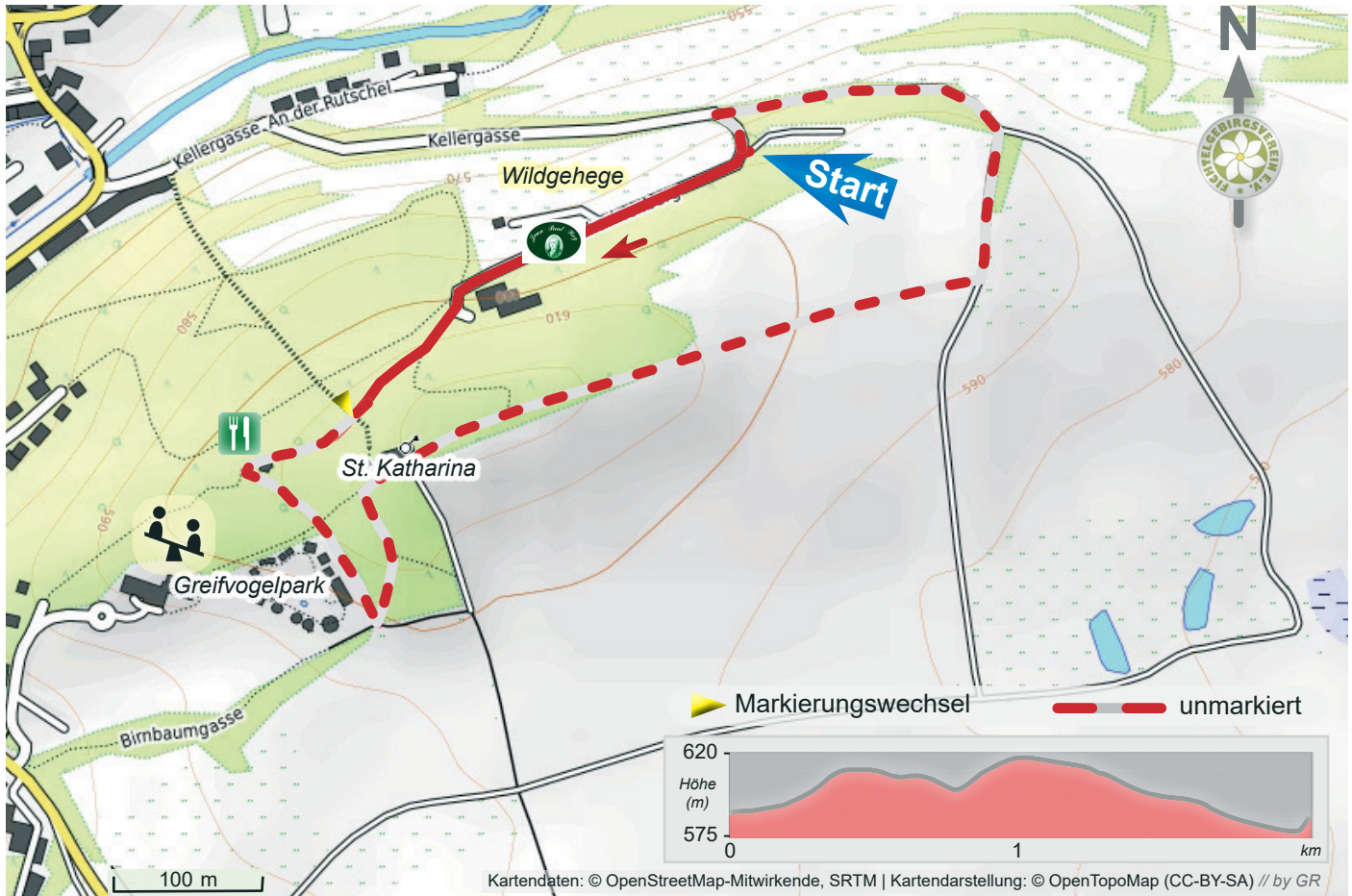
Bedingt Kinder-
wagen geeignet

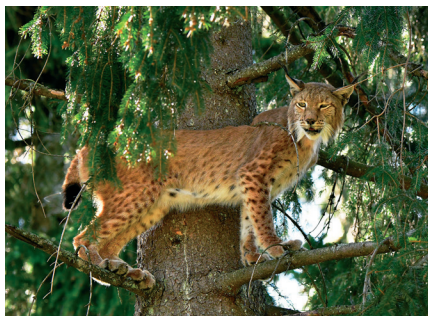


30 hm



30 hm





Wildpark © Xaver Klaußner

Vom Großparkplatz aus erreichen Sie den Wildpark, der zu einer spannenden Entdeckertour der heimischen Tierwelt einlädt. Besonders empfehlenswert ist eine Führung mit Fütterung der Tiere täglich um 14.00 Uhr, im Sommer zusätzlich um 16.30 Uhr. Zu den Highlights gehört der Hochweg über dem Wildschwein- und Luchsgehege, auf dessen Aussichtsplattform sich Wildschwein, Wildkatze, Luchs, Hirsch und viele weitere heimische Wildtiere beobachten lassen. Der wildparkeigene Streichelzoo lädt zum Kuscheln und Füttern ein und auf dem Spielplatz können sich Ihre Kleinen nach Herzenslust austoben. Die Cafeteria im Infozentrum verwöhnt mit leckerem Kaffee und kleinen Snacks. Der gesamte Park ist behindertengerecht und der Rundweg barrierefrei. Darüber hinaus sind an der Leine geführte Hunde herzlich willkommen. Der Entdeckerpfad startet ab dem Wildgehege. Für den Rundwanderweg folgen Sie der Markierung ⑧ bis zum Fliegergedenkstein, dann ein Stück der Markierung ④, bis Sie wieder auf die ⑧ treffen in Richtung Klausenturm. Der 46 m hohe Aussichtsturm eröffnet Ihnen einen grandiosen Blick ins Fichtelgebirge. Von dort aus geht es zurück zum Klausenlift, der im Winter ein Highlight für Alpensportler ist und im Sommer einen tollen Ausblick bietet. Im Bayreuther Haus können Sie bei regionalen Spezialitäten Ihre Wanderung ausklingen lassen und Ihre Kinder werden noch vorhandene Energiereserven auf dem gegenüberliegenden Spielplatz los.

Markierungszeichen ⑧ ④

P Parken

Großparkplatz am Bayreuther Haus, Waldhausstraße 99-100, Mehlmeisel

Y Einkehren

Bayreuther Haus, Waldhausstraße 99-100, Mehlmeisel, Tel.: 09272/6142

Cafeteria im Wildpark Waldhaus, Mehlmeisel, Tel.: 09272/909812

Routeninfo

↔ 2,7 km

🕒 ca. 1:30 h

👤 + Aufenthalt im Wildpark

Leicht

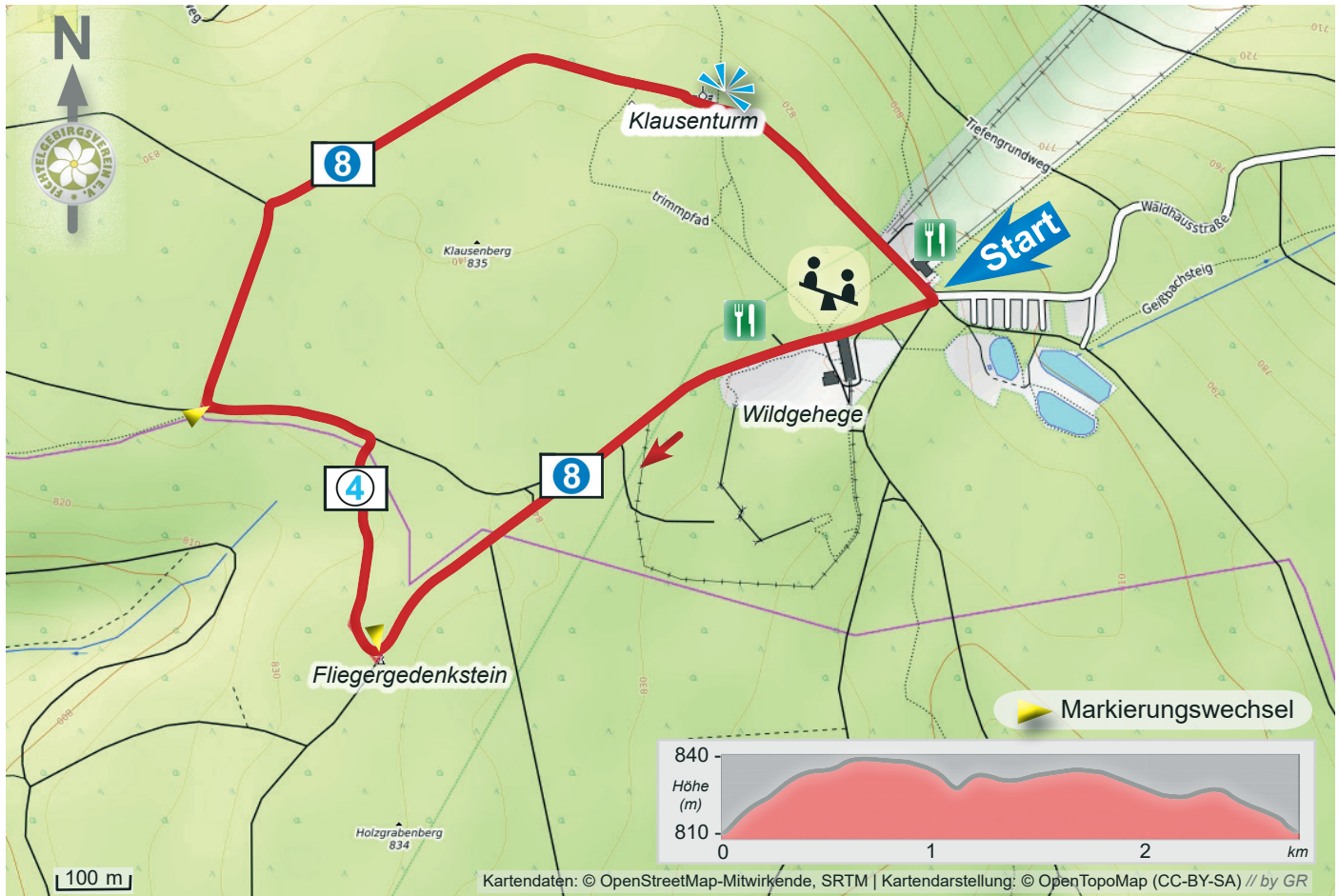
Wildpark barrierefrei

↗ 30 hm

↘ 30 hm

Route digital &
interaktiv öffnen







Fichtelsee © Claudia Engel

Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Campingplatz. Starten Sie in Richtung See und halten Sie sich dann links in nördlicher Richtung, auf dem Fränkischen Gebirgsweg  bzw. Rundweg 2. In diesem Abschnitt erleben Sie den natürlichen Teil des Sees mit Mooren, Nassgebieten, naturbelassenen Wegen und Uferabschnitten. Nach kurzer Zeit erreichen Sie bereits die erste Möglichkeit, über einen Holzsteg an das andere Seeufer zu gelangen. Sie folgen weiter dem Weg am Ostufer und erreichen das nördliche Ende des Sees.

Dort finden Sie eine kleine Holzhütte mit Informationen zur Landschaft. An einer Abzweigung führt ein Hinweisschild zum Jean-Paul-Brunnen (nicht Teil des Rundwegs). Die Seerunde verläuft weiter über Holzplanken und Naturwege. An der Ostseite des Sees befindet sich im schattigen Waldbereich ein Abenteuerspielplatz. An der Seeseite schließt ein naturbelassener Badebereich an. Der Weg führt Sie direkt zum Waldhotel, das mit seiner großzügigen Sonnenterrasse zum Schlemmen und Genießen einlädt.

Wer das Abenteuer sucht, kann sich ein Tretboot ausleihen und die Natur vom Wasser aus genießen. Links am Hotel vorbei führt die zweite Schleife des Rundwegs zum neu angelegten Teil des Sees. Hier lädt ein weiterer Badebereich zum Verweilen ein. Weiter über den Damm gelangen Sie an den Staubereich des Sees. Es folgt ein kurzes Waldstück bis zu einer Wegkreuzung, die über zwei Brücken erneut zum Hotel oder zurück zum Parkplatz führt.

Markierungszeichen



P Parken

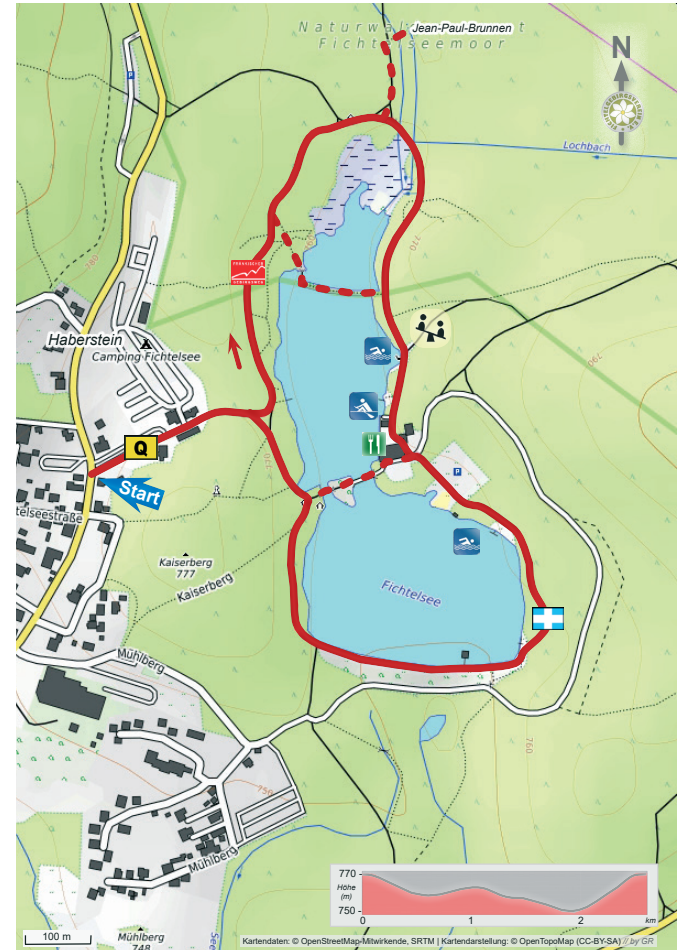
Parkplatz am Campingplatz, Fichtelseestraße 30, Fichtelberg

ii Einkehren

Waldhotel am Fichtelsee, Am Fichtelsee 1, Fichtelberg
Tel.: 09272/964000

Routeninfo	↔ 2,6 km	⌚ ca. 1:30 h	spazieren und entdecken
Leicht	↗ 30 hm	↘ 30 hm	
Bedingt Kinderwagen geeignet			

Route digital &
interaktiv öffnen



C4

Rund um den Nagler See

Tieren auf der Spur

5,0 km



Nagler See © Oliver van Essenberg

Rund um den Nagler See gibt es vier Themenrundwanderwege. Einer davon ist die Blaue Route , welcher Sie vom Parkplatz aus nach Westen in Richtung Nagler See folgen.

In der artenreichen Landschaft um Nagel finden viele Tiere ihren Lebensraum. Entdecken Sie Vögel, die auf Grashalmen sitzen können, Insekten, die unter Wasser und in der Luft jagen und bestaunen Sie die Bauwerke eines tierischen Baumeisters.

Sie erleben auf elf Stationen: • Baumeister und Schuppenschwanz • Kannst du auf einem Grashalm sitzen? • Ein Förster mit Flügeln • Ein fliegendes Juwel • Ach du Schreck • Ein scheuer Giftzahn • Der Papagei des Fichtelgebirges • Der blaue Frosch • Dornen als Vorratskammer • Fünf Jahre unter Wasser, einen Sommer in der Luft • Gehen sie auf Spurensuche!

Der idyllisch gelegene Nagler See bietet mit einem Badebereich mit Volleyballfeld, einem Bootsverleih, einer Kneippanlage, einem Wassererlebnisbereich für Kinder und einem Duft- und Kräutergarten ein abwechslungsreiches Freizeitangebot für die ganze Familie. Der See Kiosk lädt mit hausgemachten Spezialitäten zu einer gemütlichen Pause mit Blick auf den See ein.

Markierungszeichen

Parken

Parkplatz am Gemeindezentrum, Wunsiedler Straße 25, Nagel-Mühlbühl

Einkehren

Kiosk am Nagler See | **Restaurant Grenzhau**, Grünlas 16, Ebnath, Tel.: 09236/252 | **Gasthof Reithmeier**, Erlohe 4, Nagel-Mühlbühl, Tel.: 09236/240 | **Wirtshaus Zur Mauth**, Wunsiedler Straße 21, Nagel-Mühlbühl, Tel.: 09236/240

Routeninfo

↔ 5,0 km

🕒 ca. 2:30 h

 spazieren und entdecken

Mittelschwer

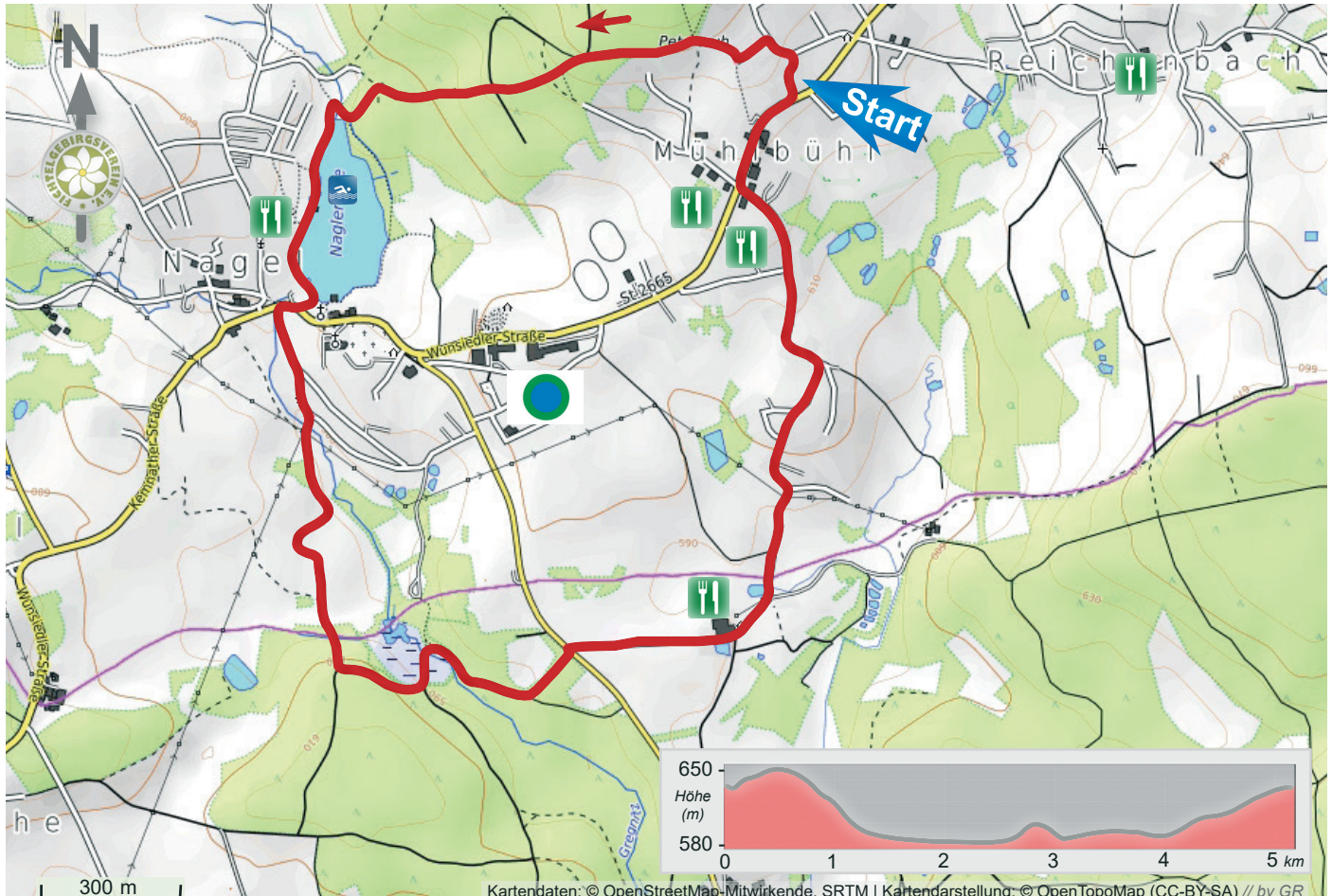
Bedingt Kinderwagen geeignet

↗ 80 hm

↘ 80 hm

Route digital & interaktiv öffnen







Weißenstädter See

Der Weißenstädter See ist mit etwa 50 ha der größte See im Herzen des Fichtelgebirges. Das künstlich gestaute Gewässer liegt am Oberlauf der Eger und wird von ihr und dem Hirtenbach gespeist. Der Weißenstädter See bietet neben Segeln und Surfen in ausgewiesenen Sportzonen weitere zahlreiche Wassersportmöglichkeiten wie Baden, Stand-Up-Paddling, Rudern und Tretbootfahren. Der vollständig asphaltierte Weg ist barrierefrei und somit bei Spaziergängern, Skatern, Rad- und Rollerfahrern gleichermaßen beliebt. Das Westufer des Sees ist weitestgehend naturbelassen und an der Nordseite schließt sich eine Vogelschutzzone an. Auf den vielen Bänken um den See genießen Sie den herrlichen Blick auf den Großen Waldstein und den Schneeberg (1051m), den höchsten Berg Nordbayerns.

Am Nordostufer befindet sich ein Badebereich mit Beachvolleyballfeld und Wasserspielplatz. Am Kurpark, mit den beeindruckenden Ruinen einer ehemaligen Granit-Steinschleiferei, heißt Sie die Infostelle des Naturparks Fichtelgebirge herzlich willkommen. Hier lohnt sich ein Blick vom See hinüber zu den historischen Scheunenreihen. An den Sportplätzen vorbei gelangen Sie zurück zum Parkplatz.

P Parken

Am Segelgelände, Open Water Park, Bayreuther Straße 54, Weißenstadt

Y1 Einkehren

Strandcafé am Kurzentrum, Im Quellenpark 1, Tel.: 09253/9545-0 | **Restaurant Seestern**, Stadtweiherweg 1, Tel.: 09253/1011 | **Historisches Kellerhaus**, Kellerhaus 4, Tel.: 09253/954321 | **RotRind Steakhaus**, Siebenquell@Therme, Tel.: 09253/954604000

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 3,9 km

🕒 ca. 1:30 h

🚶 spazieren und entdecken

Leicht

Barrierefrei

↗ 0 hm

↘ 0 hm



C6

Steinbruch Rundwanderweg Epprechtstein und Granitlabyrinth

3,9 km



Steinbruchweg © Harald Primitz

Der durchgängig mit dem Zeichen  markierte Steinbruch Rundwanderweg führt Sie an sechs Steinbrüchen und der imposanten Burganlage Epprechtstein vorbei. Nicht nur für Kinder gibt es jede Menge zu entdecken! Informationstafeln geben einen Überblick über die Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Granitgestein. Die stillgelegten Steinbrüche wurden inzwischen von der Natur zurückerobert und bilden ein Biotop für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Vom Parkplatz aus überqueren Sie die Hauptstraße, gehen nach links ein Stück die Straße hinauf und biegen dann rechts auf den Steinbruchweg ab. Nach einem leichten Anstieg erreichen Sie den Lenksbruch und den Albertsbruch. Vom Luisentisch aus ist ein Aufstieg zur Burgruine Epprechtstein möglich. Auf den Resten der Steinanlagen aus dem Jahr 1200 wurde eine begehbare Holzplattform errichtet, von der Sie einen wunderbaren Ausblick ins Fichtelgebirge genießen. Der Rundweg führt Sie weiter an den Schobertsbruch (Steinhauser Hütte), den Geyersbruch, den Blauen Bruch, den Schlossbrunnenbruch, vorbei an einer Pulverkammer und zu einem Schutzunterstand. Letzte Etappe ist die Verladerampe an der ehemaligen Lokalbahnlinie, die sich am Fuße des Epprechtsteins befindet. Hier trifft der Wanderweg auf den Sechsamterradoweg, der Sie zurück zum Ausgangspunkt bringt. Zurück am Parkplatz bietet Ihnen das Informationszentrum noch einmal einen Überblick über die verschiedenen Granitarten der Region. Als krönender Abschluss Ihrer Wanderung lädt Sie das imposante Granitlabyrinth zu einer Erkundungstour ein.

Markierungszeichen



P

Parken

Granitlabyrinth Epprechtstein, Vorderes Buchhaus 3, Kirchenlamitz

vi

Einkehren

Gasthaus Zur Waldschmiede, Vorderes Buchhaus 3, Kirchenlamitz, Tel.: 09285/9687808

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 3,9 km



ca. 2:30 h



spazieren und entdecken

Mittelschwer

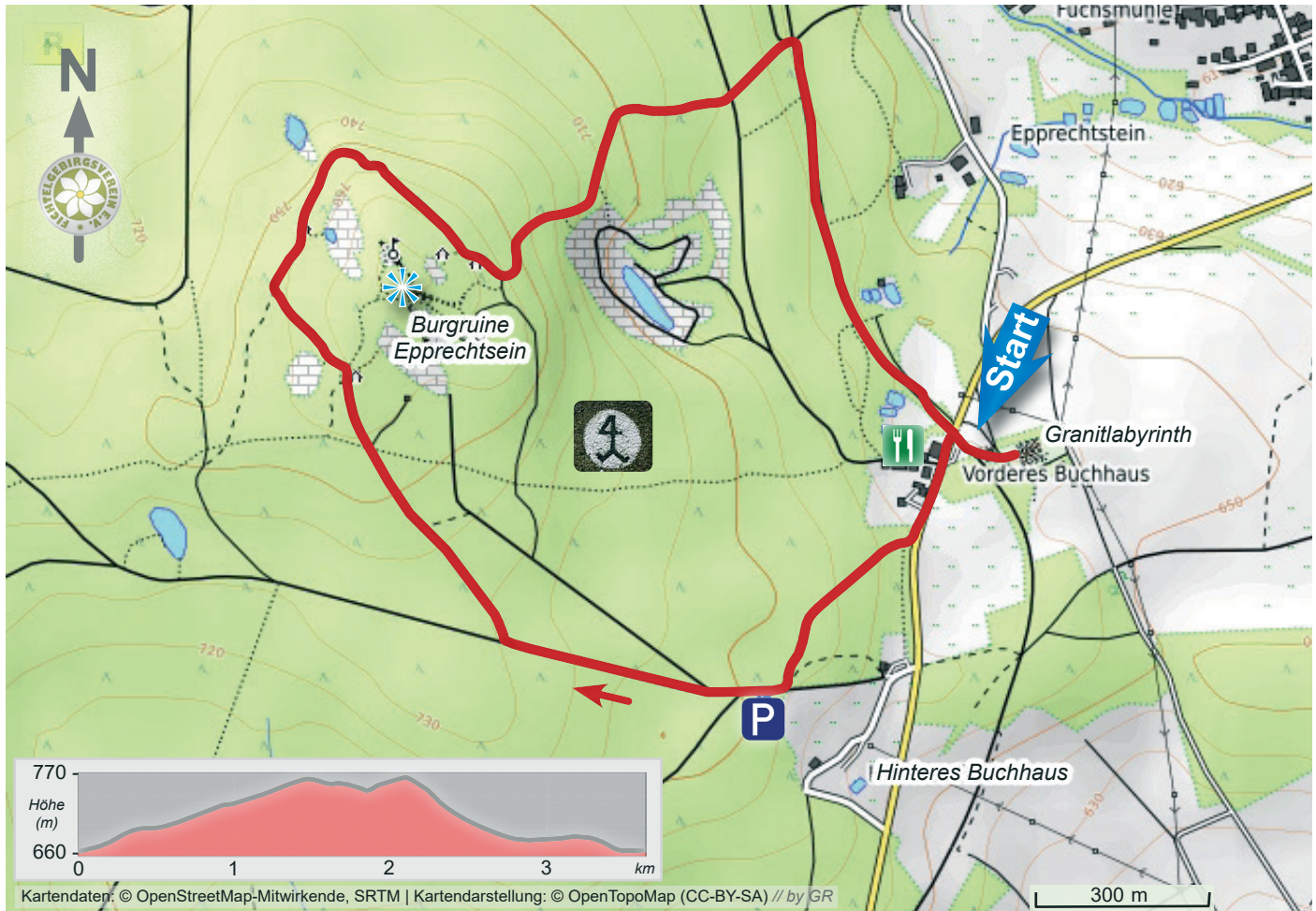
Nicht Kinderwagen
geeignet



↗ 120 hm



↘ 120 hm





Walderlebnispfad Start gelbe Tour

Der Walderlebnispfad Fuchsmühl ist ein tolles Abenteuer für große und kleine Wanderer. An verschiedenen Stationen erfahren Sie Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner. Da der Pfad wie eine Acht angelegt ist, können Sie die Strecke auch bequem in zwei Etappen erwandern. Der Weg beginnt am Forsthausparkplatz und führt nach Süden zum idyllisch gelegenen Waldbadeweiher Fuchsmühl mit bewirtschafteter Blockhütte.

Der Weg ist durch das Fuchs - Maskottchen 🦊 ausgeschildert. Die gelbe Route startet mit den Stationen 1 bis 4 und endet mit Station 17, die Stationen 5 bis 16 liegen auf der roten Route 🦊.

Dank kindgerecht gestalteter Infostationen wie • Alles ums Wasser • die Haut der Erde • Heimische Wildtiere • Labyrinth • Fährentafel • Vogel Uhr oder • Tierweitsprung lässt sich der Wald mit allen Sinnen erleben. Guckrohre, Drehsäulen, Klappmechanismen, Drehräder, Greifkästen und vieles mehr sorgen für Spaß und Spannung. Einige der liebevoll gestalteten Unikate sind – obwohl im Freien – sogar elektrifiziert. Bei Station 13 lädt Sie die Blockhütte zu einer gemütlichen Rast ein. Ab hier kehren Sie entweder zurück zum Forsthaus oder beenden die rote Route.

Markierungszeichen



Parken

Wanderparkplatz am Forsthaus, Waldstraße 50, Fuchsmühl (gelbe Tour)
Wanderparkplatz Walderlebnispfad, Straße Richtung Güttern (rote Route)



Einkehren

Kiosk am Waldbadeweiher, Tel.: 09634/2950 | **Hotel-Restaurant Zum Hackelstein**, Steinwaldstraße 43, Fuchsmühl, Tel.: 09634/2727 | **Gasthof Weißenstein**, Marienstraße 10, Fuchsmühl, Tel.: 09634/1207

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 4,8 km



ca. 2:30 h



spazieren und entdecken

Mittelschwer

Bedingt Kinder-
wagen geeignet



100 hm



100 hm

Waldhistorischer Lehrpfad

Naturpark Steinwald

6,0 km



Waldhaus © Steinwald Allianz

13 Thementafeln am Weg des Waldhistorischen Lehrpfads  informieren Sie über die Naturschönheiten, die Wald- und Forstbewirtschaftung und das Leben von früher und heute im Steinwald. Der Lehrpfad führt Sie zu folgenden Stationen: • Zipfeltannenfels • Quellen und Waldbäche • historische Köhlerei im Steinwald • Saubadfels • Palmloh-Moor • Waldhaus • industrielle Entwicklung der Region und Auswirkungen auf die Wälder • Wald, Wild und Jagd: früher und heute • Forstgesetzgebung, bäuerliche Waldnutzung und Waldrechte • Leben am Steinwald • Die Arbeit im Wald im Wandel der Zeit.

Gleich am Portal des Waldhistorischen Lehrpfades begegnet Ihnen eine geschnitzte Wildschwein-Familie und ein Spielplatz lädt kleine Entdecker zum Toben ein. Der Weg steigt mäßig steil an und verläuft bis zum Waldhaus über steinige und wurzelreiche Pfade, vorbei an imposanten Felsformationen wie dem Zipfeltannenfels, der auch „Steinwald Sphinx“ genannt wird.

Die massive Felsenburg des Saubadfelsens können Sie über eine Besteigungsanlage erklimmen und werden mit einem schönen Blick über das Granitblockmeer in den Steinwald belohnt. Das Wandergasthaus Waldhaus, in dem sich die Infostelle des Naturparks Steinwald befindet, lädt mit herrlichem Außenbereich zur Einkehr ein. Ein großer Spielplatz und das Rotwildgehege lassen garantiert keine Langeweile aufkommen.

Ab dem Waldhaus geht es über Forststraßen zurück zum Parkplatz.

Markierungszeichen



P Parken

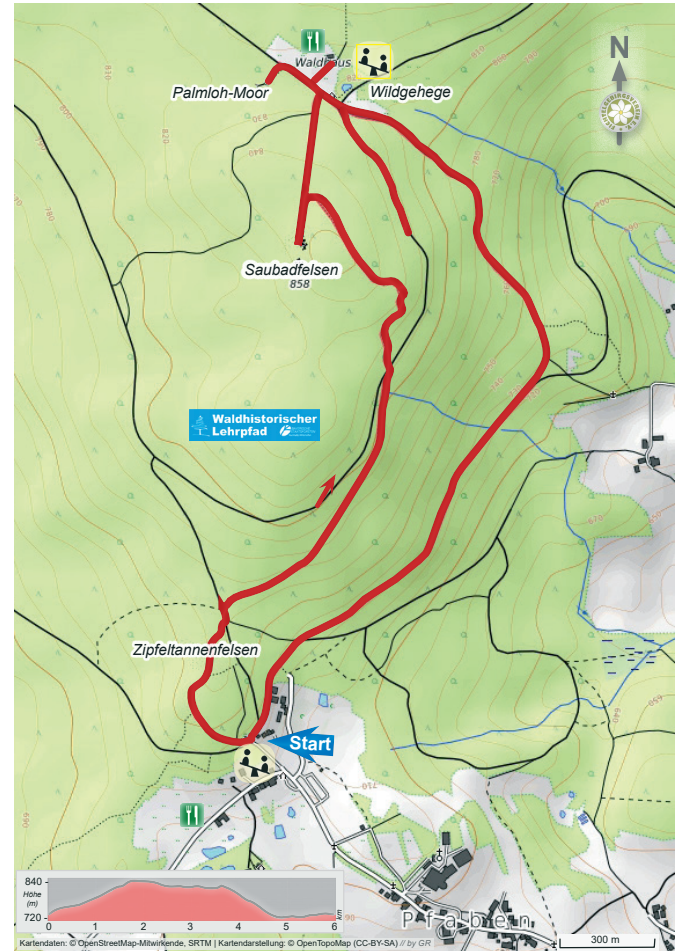
Wanderparkplatz Pfaben, Pfaben 3, Erbdorf

🍷 Einkehren

Waldhaus im Steinwald, Fr-So, Pfaben, Erbdorf,
Tel.: 09683/9299797 | **Zoiglstube Zum Räuberfelsen**, 1. WE im
Monat, Fr-Mo, Pfaben 4, Erbdorf, Tel.: 0175/4938446

Routeninfo	↔ 6,0 km	🕒 ca. 2:30 h	spazieren und entdecken
Mittelschwer Nicht Kinderwagen geeignet	↗ 160 hm	↘ 160 hm	

Route digital &
interaktiv öffnen





Erlebniswelt Waldnaabaue © Tourismuszentrale
Oberpfälzer Wald

Spannende Einblicke in die Natur hält der Walderlebnispfad am Sterzer Rundweg  in der Waldnaabaue bereit. Während sich die Kleinen auf dem gleich neben dem Parkplatz liegenden Walderlebnisspielplatz mit großer Rutsche und verschiedenen Klettergeräten nach Herzenslust austoben können, laden gemütliche Holzliegebänke die Erwachsenen zu einer entspannten Pause ein. Der überdachte Sitzplatz ist geradezu ideal für ein gemeinsames Familien-Picknick. Waldwirtschaft und Geschehnisse im Wald - hier warten für die kleinen und großen Wanderer elf unterhaltsame Stationen:

- Parkplatz Info Tafel • Walderlebnisspielplatz • Pilze und Höhlen • Family-Bikeparcours • Bodenklettern • Moorweiher mit begehbarem Steg • Beuchet-Stuhl • Fußfühlpfad • Treffpunkt • Vogelnest • Sprunggrube.

Besonders sehenswert sind die mit einer Kettensäge gefertigten Holzfiguren entlang des Weges. Kleine Entdecker können den Weg auch mit ihrem Fahrrad oder Tret-Roller erkunden.

Markierungszeichen



Parken

Parkplatz Erlebniswelt Waldnaabaue, Großensterz 19, Mitterteich



Einkehren

Der überdachte Sitzplatz bietet sich für ein Picknick an.

Route digital &
interaktiv öffnen



Routeninfo

↔ 3,6 km



ca. 1:30 h



spazieren und entdecken

Leicht

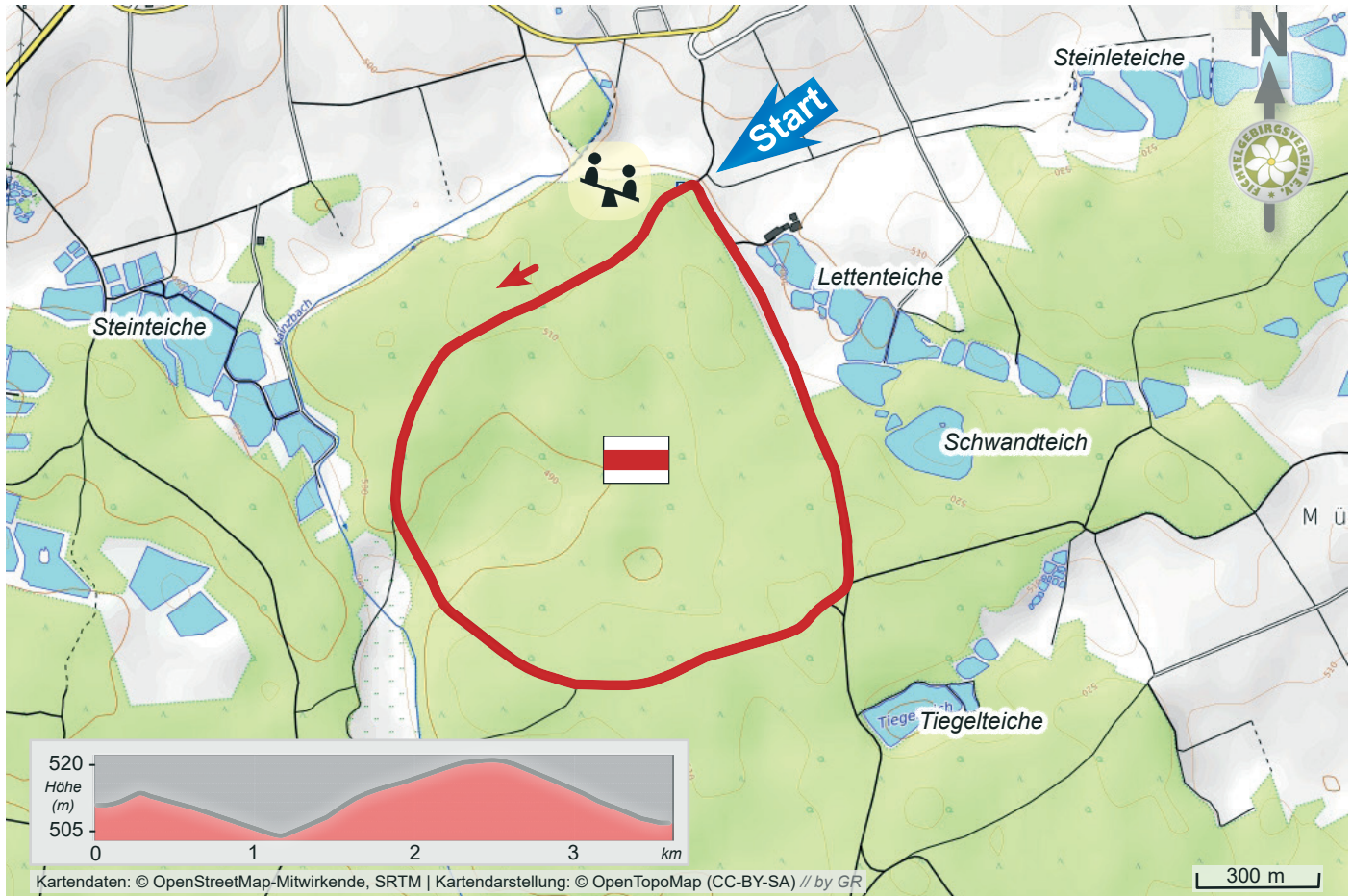
Kinderwagen geeignet



40 hm



40 hm



D1

Zwei Tausender in drei Tagen

3-Tages - Rundwanderung ohne Gepäck im Fichtelgebirge

Tagesetappen

ca. 18 km



Ochsenkopf © Harald Primitz

Die dreitägige Rundtour beginnt im idyllisch gelegenen Weißenstadt am See und führt über den Höhenweg zum höchsten Gipfel Frankens, dem Schneeberg (1051 m). Vorbei an beeindruckenden Felsformationen und mit einer herrlichen Rundumsicht auf die umliegenden Wälder geht es über die Kösseine (939 m), dem schönsten Aussichtsberg des Fichtelgebirges zu dem in einem romantischen Hochmoorgebiet gelegenen Fichtelsee.

Vorbei an alten Steinbrüchen führt die Wanderung zum zweithöchsten Berg des Fichtelgebirges, dem Ochsenkopf (1024 m). Besuchen Sie während Ihrer Tour die Quellen der Flüsse Eger, Main, Naab und Saale, die vom Fichtelgebirge aus in alle vier Himmelsrichtungen fließen.

Gerne können Sie diese Tour auch zusammen mit Ihrem Vierbeiner 🐾 genießen. Unsere Gastgeber freuen sich darauf!

✓ Leistungen

4 Übernachtungen im Zimmer mit Du/WC

- ✓ Reichhaltiges Wandererfrühstück
- ✓ Wanderkarte
- ✓ Detaillierter Routenverlauf mit Höhenprofil
- ✓ Gepäcktransport
- ✓ Ausführliches Informationsmaterial

€ Preis

ab 249,00 € pro Person
bei eigener Anreise

- ✓ Lunchpaket für 5,00 € pro Person und Wandertag zubuchbar
- ✓ Hund 9,00 € /Nacht
- ✓ Angebot buchbar von April bis Oktober



© Nicole Kuligowski

D2

Aussichtsfelsen, Moore und Flusstäler

4-Tages - Rundwanderung ohne Gepäck im Fichtelgebirge

Tagesetappen

ca. 16-20 km



Stadt Marktredwitz

Die viertägige Rundtour startet in der zentral gelegenen Stadt Marktredwitz, die über beste Autobahn- und Bahnanbindungen zu erreichen ist, und führt zunächst auf die Kösseine (939 m), den wohl schönsten Aussichtsborg des Fichtelgebirges.

Weiter geht es zur Luisenburg, der ältesten Naturbühne Deutschlands und dem Felsenlabyrinth, Europas größtem Granitsteinmeer. Durch das Zeitelmoos, eines der interessantesten Hochmoorgebiete der Region und entlang der idyllischen Flusstäler von Eger, Röslau und Kösseine, führt die Wandertour wieder zurück nach Marktredwitz.

Gerne können Sie diese Tour auch zusammen mit Ihrem Vierbeiner 🐾 genießen. Unsere Gastgeber freuen sich darauf!

✓ Leistungen

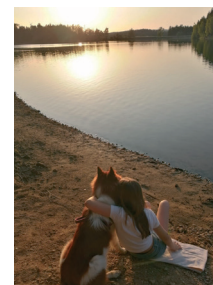
5 Übernachtungen im Zimmer mit Du/WC

- ✓ Reichhaltiges Wandererfrühstück
- ✓ Wanderkarte
- ✓ Detaillierter Routenverlauf mit Höhenprofil
- ✓ Gepäcktransport
- ✓ Ausführliches Informationsmaterial

€ Preis

ab 319,00 € pro Person
bei eigener Anreise

- ✓ Lunchpaket für 5,00 € pro Person und Wandertag zubuchbar
- ✓ Hund 9,00 € /Nacht
- ✓ Angebot buchbar von April bis Oktober



© Nicole Kuligowski

D3

Prädikatswanderweg - Goldsteig

4-tägige Wandertour im Fichtelgebirge und auf dem Goldsteig

Tagesetappen

14-18 km



Drei Bögen Brücke © Gerhard Mundel

Der Prädikatswanderweg Goldsteig beginnt in Marktredwitz und gehört zu den Top Trails of Germany. Zur Einstimmung auf einen der 15 schönsten Wanderwege Deutschlands führt die erste Tagesetappe den Wanderer durch das imposante Felsenlabyrinth auf der Luisenburg und auf die Kösseine (939 m) mit herrlichem Rundblick.

Durch den Steinwald geht es vorbei an der Burgruine Weißenstein in die Teichlandschaft der Oberpfalz. Durch das romantische Naturschutzgebiet Waldnaabtal gelangt der Wanderer bis Windischeschenbach, der Hochburg der Zoiglkultur. Bei einem süffigen Zoiglbier und einer deftigen Brotzeit in einer der vielen urigen Zoiglstuben findet die Wandertour ihren krönenden Abschluss, bevor es mit der Bahn zurück nach Marktredwitz geht.

Gerne können Sie diese Tour auch zusammen mit Ihrem Vierbeiner 🐕 genießen. Unsere Gastgeber freuen sich darauf!

✓ Leistungen

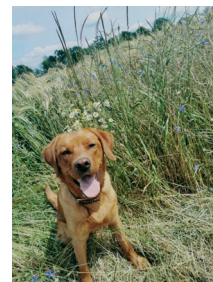
5 Übernachtungen im Zimmer mit Du/WC

- ✓ Reichhaltiges Wandererfrühstück
- ✓ Wanderkarte
- ✓ Detaillierter Routenverlauf mit Höhenprofil
- ✓ Gepäcktransport ✓ Ausführliches Informationsmaterial
- ✓ Bahnticket Windischeschenbach-Marktredwitz + 🐕 Ticket

€ Preis

ab 319,00 € pro Person
bei eigener Anreise

- ✓ Lunchpaket für 5,00 € pro Person und Wandertag zubuchbar
- ✓ Hund 9,00 € /Nacht
- ✓ Angebot buchbar von April bis Oktober



© Theresa Brunner

D4

Wanderge(h)nuss am Goldsteig und Nurtschweg

6/7-tägige Wandertour im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet

Tagesetappen

ca. 15-23 km



Kappl © Matthias Kunz

Die Wanderung beginnt ab Marktredwitz über Konnersreuth auf einem Goldsteig-Zuweg, der bei der Wallfahrtskirche Kappl auf den Oberpfälzer Qualitätsweg Nurtschweg, einen der ältesten Wanderwege Deutschlands, trifft. Vorbei an der Stiftsbasilika mit Klosterbibliothek Waldsassen geht es zum Sibyllenbad nach Bad Neualbenreuth. Durch die bayerisch-böhmische Grenzregion verläuft der Weg ins idyllisch gelegene Waldnaabtal mit Ziel Windischeschenbach.

In der Hauptstadt des Zoigls laden zahlreiche urige Zoiglwirtschaften auf eine deftige Brotzeit und ein süffiges Zoiglbier ein. Von hier aus kann der Wanderer bequem mit der Bahn nach Marktredwitz zurückfahren oder seine Tour auf dem Goldsteig fortsetzen. Über das Oberpfälzer Teichgebiet und die Burgruine Weißenstein geht es zum Marktredwitzer Haus, wo auf den Wanderer, neben einer liebevoll gestalteten Unterkunft, ein herrlicher Panoramablick aufs Fichtelgebirge wartet. Am letzten Tag ist noch der Abstieg nach Marktredwitz, dem Ausgangspunkt der Tour, zu bewältigen.

✓ Leistungen

6/7 Übernachtungen im Zimmer mit Du/WC

- ✓ Reichhaltiges Wandererfrühstück
- ✓ Wanderkarte mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofil
- ✓ Gepäcktransport
- ✓ Ausführliches Informationsmaterial
- ✓ Bahnticket Windischeschenbach-Marktredwitz (bei 6 Tagen)

€ Preis

ab 409,00 € pro Person
bei eigener Anreise

- ✓ Lunchpaket für 5,00 € pro Person und Wandertag zubuchbar
- ✓ Angebot buchbar von April bis Oktober



Muglbach-Wasserfall
© Matthias Kunz

D5

Auf dem Fränkischen Gebirgsweg

4-Tages - Wanderung auf dem Fränkischen Gebirgsweg

Tagesetappen

ca. 17-23 km



Kösseine © Harald Primitz

Die viertägige Wandertour beginnt in Marktredwitz und führt über einen Zubringer auf den Prädikatswanderweg Fränkischer Gebirgsweg. Durch das Naturschutzgebiet „G'steinigt“ und vorbei an der Wallfahrtskirche Kappl geht es in die Klosterstadt Waldsassen.

Durch das Wondrebtal und vorbei am Teichelberg gelangt der Wanderer in den Steinwald, wo die Burgruine Weißenstein mit bizarren Felsformationen wartet. Über die Platte (946 m), dem höchsten Berg des Steinwalds, führt der Weg weiter zur Kösseine (939 m), dem wohl schönsten Aussichtsberg des Fichtelgebirges.

Vorbei am imposanten Felsenlabyrinth auf der Luisenburg, Europas größtem Granitsteinmeer, gelangt der Wanderer wieder zurück nach Marktredwitz.

✓ Leistungen

5 Übernachtungen im Zimmer mit Du/WC

- ✓ Reichhaltiges Wandererfrühstück
- ✓ Wanderkarte mit eingezeichnetem Routenverlauf und Höhenprofil
- ✓ Gepäcktransport
- ✓ Ausführliches Informationsmaterial

€ Preis

ab 319,00 € pro Person
bei eigener Anreise

- ✓ Lunchpaket für 5,00 € pro Person und Wandertag zubuchbar
- ✓ Angebot buchbar von April bis Oktober



© Basilika Waldsassen



Schneeberg © Angelo Verschl

Impressum



V.i.S.d.P. und Herausgeber

Stadt Markredwitz
Tourist Information Markredwitz, Markt 29
95615 Markredwitz

Telefon: 09231/501-128
Telefax: 09231/501-129

E-Mail: touristinfo@markredwitz.de
Web: www.markredwitz.de



In Zusammenarbeit mit dem
Fichtelgebirgsverein
Ortsverein Markredwitz e.V.
Geschäftsstelle: Gerberhaus
Zipprothplatz 11
95615 Markredwitz



Redaktion: Tourist Information
Foto Titel- und Rückseite: Andreas Schönberg

Layout und Satz:
Human View Production, 95615 Markredwitz

Druck: Oberpfalz Medien, 92637 Weiden

Stand 04/2021

Haftungsausschluss

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Dieser Prospekt dient lediglich Ihrer Information.

Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Das Fichtelgebirgslied

Kennst du die Berge in Deutschlands Herz,
gelagert rings im Kreise,
mit grünen Wäldern so reich bedeckt?
Die Lüfte säuseln leise:
Fichtelgebirg' sind sie genannt!
Es ist mein liebes Heimatland.

Kennst du die Flüsse, die hier ausgehn,
als Boten in alle vier Winde?
Zu laden alle, die draußen stehn:
Kommt her zu mir geschwinde!
Die Saale, die Eger, die Naab und der Main,
ihr Ruf soll mir willkommen sein.

Fichtelgebirg', o du schöner Wald,
du bist mir der liebste von allen:
In deinem Schatten am rauschenden Bach,
da kann es mir wohlgefallen.
Möchte ich doch deine lieblichen Höhn
immer und immerdar wiedersehn!

Jsaak Eckardt 1897

